Begugebreis: Monatlid 50 Pfg. frei ins Saus gebradt, burd bie Bon bezogen vierteijsbritch Orf. 1.00 erei. Bestellgelb. Per "General-Anzeiger" erideint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgeben. Unparteiffche Beitung. Menefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:

Telephon Mufchluft Rr. 199.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen ebabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift.

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Diesbaben,

Nr. 220

Freitag, ben 21. Ceptember. 1900

XV. Jahrgang

### Graf Walderfee.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Graf Balberfee ift nabe feinem Reifeziel. Bie anbers, wiediel bebeutfamer bat man fich bei feiner Abfahrt ben Moment borgeftellt, ba ber Oberfttommanbirenbe ben Boben Chinas betrefen und mit fester Sand eingreifen werbe in Die Sitzniffe! Mit jedem Tage, ber ben Oberfitommanbirenben auf ber Meeresfluth fab, berminberte fich ber Umfang und bie Be-beutung feiner Aufgabe. Rugland, bas ben Anftog gegeben gu ber Babl bes beutichen Felbheren, war am erften babei, mittelft bes Betinger Räumungsvorschlags bie Diffion bes Grafen Balberfee überfluffig ju machen. Gegen bie "Zuthat" einer biplomatifchen Bethätigung bes Grafen vermahrte man fich in etersburg auf bas entichiebenfte. Die "mit fcweißbetriefter Gile" ins Wert gefesten Friedensberhandlungen follten womög-16 - bas fceint ber geheime Bunfch in Betersburg wie in Baris und Bashington gu fein — ben Oberfitommanbirenben bei feinem Gintreffen in Shanghai bor bie bollzogene That fache ftellen, um nur ja gu verhindern, bag Deutsch-lind fich ber Energie und bes Scharffinnes Walberfee's, ber mipefteinflogenben Dacht feiner Truppen bebiene, auch bie beutiden Forberungen ungefchmälert burchgufegen. Die Ereignife find ftarter gemejen, als bie Dachenichaften berjenigen omaten, die ben Deutschen bas Rachsehen gu laffen gebachten. Der Friebe ift nicht fo rafd, wie man gewollt, gu "arranetten", bie dinefifche Regierung berbrieflicher Beije nicht ent-dloffen genug, auf bas fein ausgesonnene Spiel eingegangen, bor allem Deutschland bom Salfe gu ichaffen burch einen, wir Mc. Rinlen fich ausbrüdte, "ehrenvollen Frieden" mit ben minder Berletten. Es ift ein bochst geschidter Gegenzug un-jeres Auswärtigen Amtes, burch bie Circularbepesche an bie Ruifden Botichafter bas Tempo ber Friedensverhandlungen m berlangfamen, an bie Chre ber betheiligten Radte gu appelliren, bie Forberungen bes Rechtes in ben Borbergrund gu ftellen, nicht bie materiellen Intereffen. Das ift tein ehrenvoller Friebe für bie fcmer Befchimpften, ber fich mit einigen Scheingarantieen zufrieben giebt, und nicht per Borbebingung macht, bag bie Schuld ihre Guhne findet! Bur rechten Beit bat bie beutiche Regierung bie Aufmertfamteit ber gesammten Deffentlichteit auf Diefen Buntt bingelentt. Ob erne ober nicht, ber friedenseifrige Theil ber Dachte fann fich er Berpflichtung nicht entziehen, Die facht in Die Berfentung betherten Unfpruche auf Genugthuung wieber berauf gu beben. Das mag bier und ba, wie man ja balb ertennen wird, mehr, um bem außeren Schein gu genugen, als aus befferer Ertenntif gefchehen: jebenfalls wurde man fich allenthalben gu ben Emingen ber Deffentlichteit in Wiberfpruch fegen - Die cefftimmen aus Bien, London, Baris weifen barauf bin mb ein großes Maag bon Berantwortung für bie Folge übernen, wenn man bie beutscherfeits gemachten Borfchlage gur ing ber Schuldigen ignoriren wollte.

Ingwischen tritt Graf Walbersee in fein Amtein, und beg er bie beutschen Interessen nach jeder Richtung bin nach-beudlich wahren wird, ist selbstverständlich.



Bicebaben, 20. September.

### Die dinefifden Wirren. Das Rundschreiben des Grafen Bilow.

Gelten hat fich in ber beutschen Preffe folche Ginmuthigteit tunbgegeben, als bei ber Befprechung ber ben Standpuntt Deutschlands festlegenden Circularnote bes Grafen Bulom an bie beutschen Botichafter ber Chinamachte; allgemein findet fie Buftimmung felbft in ben fogialbemotr, Organen. Aber auch in Defterreich, Italien, England und Franfreich billigt man voll und gang bie Energie Deutschlands, mahrend aus Rugland und Amerita Beitungsaußerungen noch nicht borliegen. Allerbings werben bie Schwierigfeiten, bie bas beutiche Berlangen im Befolge haben wird, nirgendwo verfannt. Biele Zeitungen werfen bie Frage auf, ob auch die "Raiferin-Zante" zu den Berfonen gehören würde, die auszuliefern feien, zumal boch wohl festftebend zu erachten fei, baß fie zum minbeften bas Borgeben gegen bie Fremben gebulbet babe. Gine Exetution an ber Raiferin nun aber, fo gerecht und billig fie auch fein mag, murbe in China gewiß biel bofes Blut erregen und es fragt fich, ob es nicht politifch tluger mare, fie burch Berbannung ober fonftwie unicablich ju machen. Bielleicht wird Amerita einen biesbezüglichen Borichlag machen, benn gerabe im Mugenblid, mabrend wir bies ichreiben, geht uns bie telegraphische Rachricht gu, es verlaute in Rew-Port auf bas Bestimmtefte, bag bie ameritanifche Regierung auf Deutschlands Rote einen Gegenborfolag machen werbe, ber gunftiger für China fet. Bielleicht aber auch gebentt Amerita noch biel fanftmuthiger gu fein. Auf jeben Gall jeboch ift es ficher, bag es auf bie Circularnote Bulows bin feine Stellungnahme ber beutichen Regierung angeigt. Wie ubrigens bie "Röln, Sig." melbet, bat bis jest noch teine Regierung eine formelle Antwort ertheilt.

Rach ben beute vorliegenben Zeitungsmelbungen icheint es, als ob Deutschland burch bas eigenthümliche Berhalten Li Sung Tichangs in letter Beit in feinem Borfat bestärft murbe, erft nach Muslieferung ber Rabelsführer in Friedensverhandlungen mit China eingutreten. Es ift ja betannt, bag biefer fchlaue Suche Berfonen als bie Schuldigen nannte, beren Ramen Riemand tennt und fomit ift beffen Abficht wohl flat, bie bochgefiellten mirtlichen Morbbuben ber Strafe gu entziehen. Rach veiter beute vorliegenben Rachrichten fest Li Sung Efchang fein Beftreben, ben Frieben - natürlich einen für China ehrenvollen - alsbalb berbeiguführen, mit ungefcmachten Rraften fort und alle Angenblide erweitert er ben Rreis ber fogenannien Friebenstommiffare. Reuerbings werben als folche bie Bicetonige Linfingi und Tichangh-ichitoung genannt. Aber bas alles wird feitens Deutschlands teine Beachtung mehr finden,

ebensowenig wie bie Bestrebungen bes Pringen Ifching, bon bem gemelbet wirb, er habe eine Circularnote an bie Goubetneure und Bicefonige gefandt, worin er ihnen ben Schut ber Fremben, ihrer Rirchen und ber eingeborenen Chriften gur Bflicht macht und bie Unterbrudung ber Boger befonbers in Betfchili anbefiehlt, um bie Friedensverhandlungen gu erleiche tern. Gur Deutschland ift und bleibt es babei, bag bor ben Berhandlungen bie hauptrabelsführer beftraft werben follen und bag biefer Standpuntt Deutschlands, wie icon angeführt, in allen beutichen, ben öfterreichifden, italienifden, englischen und frangöfischen Bregorganen gebilligt wirb, bedeutet für bie beutiche Diplomatie einen großen Erfolg.

Gin weiterer Rampf mit den Bogern.

Mus Shanghai tommt folgende Melbung: Rach bem Befecht bei Liangh-Siangh-fien, ungefähr 25 Rilometer fubmeft. lich von Beting, wo 6000 Borer und einige regulare dinefifche Goldaten von ben beutichen Truppen gerftreut murben, festen bie beiben Geebataillone ihren Bormarich fort. Die Borer berloren 380 Tobte, Die Deutschen hatten einen Tobten (Gees folbat Babel) und 5 Bermunbete. Die Stadt wurde nieberges brannt.

### Bie der Bapit die Lage beurtheilt.

Der "Berl. Lot.-Ang." melbet aus Rom: Rarbinal Ram-polla richtete an Die papstlichen Runtigturen eine Rote, worin er fie aufforbert, bei ben betreffenben Regierungen Gdritte gu thun, bamit bie internationalen Truppen in Befing belaffen würben, um eine Bieberholung ber Angriffe und Morbibaten

Der Erfolg ber bentichen Unleihe.

Mus Berlin, 19. Gept. wird uns gefchrieben: Die Amerita begebene 80 Millionen Anleihe ift fiber . geichnet morden. Das war gu erwarten. Giderer fonnen die Umerifaner ihr Gelb auch nicht aulegen, als in biefen Schatanmeifungen, die gudem mas Subifriptionepreis Bindian und Tilgungemodus anbetrifft, begehrenswerther ericheinen, ale bie meiften ber bistang auf dem ameritanifchen Geldmartt aufgelegten Unleihen. Anerkennenswerth ift, das bie jum Broede bes Beiterverfaufe erfolgten großen Beichnungen feitens der Emiffionoffelle gurudgewiesen wurden, Um beften mare es, wenn die deutschen Bonde möglichft in feste Dande famen und in erfter Reihe ben Deutid. Mmeritonern augetheilt murben, Die ohne Bweifel in Maffen gezeichner haben, um ihre Griparniffe in Titres ber alten Deimath angulegen. Die Berliner Borje bermag fich trop des Erfolges der Anleihe für die beutich-amerifanische Binangoperation nicht ju erwarmen. Ale bas Refultat beute befannt wurde, blieb die Tendeng matt.

#### Mgrarifche Bollpolitit.

Bisher hatten es bie Agrarier, gleichviel ob fie in einer Berfammlung bes Bunbes ber Landwirthe ober ber Steuer- und Wirthschaftsreformer ober bes beutschen Landwirthschafts. rathe gufammentamen, ftete bermieben, in ihren Refolutionen bie Sobe bes Betreibegolles gu bestimmen, ben gu forbern fie fich berechtigt glaubten. Much bie Breftorgane bes

# Bummelbriefe aus dem Rebenlande.

Die Feuilleton-Artitel-Gerie, welche wir turglich unter bem Litel "Bummelbriefe aus bem Rebenlande" veröffentlichten, bat, aus Bufdriften an uns bervorgeht, allenthalben ein bantares Bublitum gefunden. Gin herr aus Golangen ab nimmt bantenswerther Beife fogar Beranlaffung, uns agu eine Ergangung gu fenben, bie wir nachfolgend mortlich um Abbrud bringen:

In ben Bummelbriefen aus bem Rebenlande ift in ber Benhab auf bas häufige Bortommnen einer gemiffen Baffersange etc. zurudzuführen fei. Ihrem Leferfreise bürfte es bereffant fein, zu erfahren, bag in ber That in ben sonnigen erghügeln und in ber Rabe ber Rinnfalen ber marmen Quelin nächster Umgebung Schlangenbabs bie Mestulapnatter Coluber aestulapii), welche biesfeits ber Alpen nur noch bei ben bei Bien angetroffen wirb, hänfig vorfommt. Die hlange ift fcon gefarbt, über ben Ruden fchwarzbraun, welbarbe in unregelmäßigen Beichnungen nach ben Geiten heller in's golbgelbe, am Leibe in weiß, übergebt; fie ift nicht gifund wird bis einen Meter lang. Freiwillig geht fie nicht Daffer, fie ift teine Wafferfdlange, wenn fie bennoch in ber Jagb nach Fröschen, welche ihre Lieblings-Rahrung zu sein ihnen. In der Gefangenschaft nimmt sie teine Rahrung, insedellen sie im Zeitraum don 6—8 Wochen eingeht. Ihre anath ift ber Guben, woraus man fchließt, bag bie Schlangen

f. 3. burch bie Romer - ob in Berehrung (Schlangenfultus) ober als Schmudgegenftanb romifcher Schonen bleibt babingeftellt - nach Schlangenbad gebracht worben find und fich in bem burch bie marmen Quellen ermarmten Boben mit feinen Schlupfwinteln acclimatifirt und bis auf ben beutigen Tag fortgepflangt haben. Daß bie Schlange nicht mehr in fo großer Angahl wie früher angetroffen wirb, ift auf bie augerorbentliche Erweiterung bes Reges bon Promenabewegen in ben Balbungen und bamit gufammenhangenber Balbfultur, Bepflangung fteriler Flachen, Canalifation und fonftige bauliche Beranberungen in bem Terrain gurudguführen. Daß bie Schlange ihrer Seltenheit, ihrer fconen Farbung und ihrer harmlofigteit megen bon Brofeffionsfammlern und Raturliebhabern bielfach gefangen und mitgenommen wirb, bag bie Schlangenbaber Jugend bei ben Babegaften und Touriften einen vollständigen Sanbel bamit treibt, ift mohl richtig, aber nicht bie allgemeine Urfache bes berminberten Bortommens. Bon einer Ertrabagang als Salstraufe habe ich niemals etwas gebort ober gefeben, Es ift bie Mittheilung wohl auf eine Bermechfelung gurudguführen; bor mehreren Jahren ift eine englifche Familie aus 3rbien, welche in Schwalbach wohnte - wie bas fo oft gefchieht, - taglich gum Baben nach Schlangenbab getommen. Die Damen biefer Familie hatten an marmeren Tagen leebnbe Schlangen um ben Sals hangen. Die Schlangen bingen unbeweglich, mahricheinlich bie Rorpermarme ber Tragerin angenehm empfinbend, wie leblos um ben Raden, nur an bem Spiel ber Bungen fab man, daß fie lebten. Die Schlangen batten etwas Mehnlichfeit mit ber Mestulapfchlange, waren jeboch blagroth, faft einfarbig und bie Saut ober Schuppen gaben in ber Sonne

einen munberbaren perlmutterartigen Refler. Die intereffan-ten Gigenthumerinnen berbeutichten mir, bag biefe Schlangen von ben Juweliren in Indien wie andere Schmudfachen gum Bertauf gehalten werben (wie bei uns bor einigen Jahren bie fleinen Schildtroten). Der Breis fei, je nachbem bie Schlangen fcon langere Beit an bie Lebensmeife ber Befangenfchaft gemöhnt feien, alfo langere Lebensbauer gu erhoffen fei, ein bober, ben Ramen tonnte ich nicht erfahren. Später hatte ich Belegen-beit, zu feben, bag biefe Schlangen fireng von einander getrennt gehalten murben; fie maren in Raftchen bon Rofenhols gwifden feibenen Dedden, welche mit Bolle gefüttert waren, eingesperrt, wurden jeben zweiten Zag in warmem Baffer gebabet und mit warmen feibenen Tuchern getrodnet. Mue 8-10 Tage murben fie gefüttert und gu bem 3wed in ein nieberes, langliches Drabtgitter aus fünftlich geflochtenem Gilberbraft gebracht, welches fich jum leichteren Transport gufammenfchies ben ließ. Der Boben bes Gitters war fo boch mit gewärmtem Sand bestreut, bag eine flache Glasfcheibe bis jum Ranbe eingegraben werben fonnte. In Die Glasscheibe tam warmes Waffer mit einigen fleinen lebenben Fischen. Anfangs bewegte fich bie Schlange nur trage, als fie aber bie Fifchchen fic bewegen fab, rollte fie fich gufammen und fuhr bann blibichnell in bie Chale und fing eins ber Fischen beraus, welches fie fofort berichlang. Die tleine Mulattin, welcher bie Pflege ber Schlangen oblag, mar bon ihrem Marterbienft nicht febr erbaut und gab zu berfteben, bag bas Ableben einer Golange auch ihr Tob fein wirbe. Soffentlich wird es nicht fo fchlimm geworben fein.

Bundes der Landwirthe haben stets ganz allgemein eine "Erhöhung des bisherigen Zolles verlangt, wobei sie allerdings durchbliden ließen, daß eine Wiederherstellung des Fünsmartzolles teinessalls genügen könnte. Die Generalversammlung der landwirthschaftlichen Prodinzialvereine des Großherzogthums Hessen, die am 15. ds. Mis. in Darmstadt tagte, hat jeht als erste agrarische Interessenvertreitung sich für einen bedinnen ten Getreidezoll ausgesprochen. Die Bersammlung hat, anscheinend einstimmig, nach der "Deutschen Lagenzes" worgene Resolution angenommen: "Die Generalversammlung der landwirthschaftlichen Bereine sieht die gegenwärtigen Zollsähe der landwirthschaftlichen Produkte als durchaus ungenügend an und bittet die Landesregierung dringend, für Berdoppelsung der beste hen den Getreidezoll des autonomen Zolltariss einzutreten."— Da der Getreidezoll des autonomen Zolltariss sünzutreten."— Da der Getreidezoll des autonomen Beltariss sünzutreten."

Befampfung ber Beft-Cpibemie.

Wie uns aus Berlin geichrieben wird, soll infolge ber Weiterverbeitung der Pest-Epidemie, bereits in naher Beit von der Regierung die Durchsührung derjenigen Maßregeln angeordnet werden, welche das Gesch zur Besämpfung gemeingesährlicher Krantheiten an die Hand gibt. Die Ergreisung solcher Borsichtsmaßregeln erscheint gerade, weil einstweilen keine dringende Gesahr vorliegt, durchaus zwedmäßig. Denn, tritt eine Epidemie auf, so ist der Borwurf gewöhnlich, daß das Ersorderliche zur rechten Beit versäumt worden sei. Budem läßt sich eine geordnete Organisation am wenigsten rasch in solchen Tagen einrichten, wo die Bevölkerung unter dem Eindruck der Angst und Bestürzung sieht.

#### Afritanifches.

Die Rorbb. Allgem. Zig. führt in ihrer neuesten Ausgabe aus: Die in Stuttgart erscheinende deutsche "Reichspoft" hat über grobe Ausschreitungen berichtet, die sich die Straf-Expedition von Besser in Kamerun angeblich hat zu Schulden kommen lassen. Aus den amtlichen Berichten ist über die detressenden Vorgänge in Berlin nichts befannt, doch ist aus Ramerun vor surzem die telegraphische Meldung eingetrossen, daß der stellvertretende Gouderneur Major von Kampig den Hauptmann von Besser von seiner Stellung abberusen hat. Die hiernach unumgängliche Untersuchung wird sich auch auf das gesammte Berhalten des Hauptmanns von Besser während der noch nicht abgeschlossenen Expedition zu erstreden haben und das mit auch die behaupteten Ausschreitungen die nöthige Klarbeit schaffen.

Bom Tage.

Die "Rorbbeutiche Allgemeine Beitung" erflart, bag auf Grund ber burch die Preffe gegangenen Mittheilung, wonach zwifden bem Oberrichter Gbermager und bem Abvotaten Bilme in Dar-es-Salam ein 3 weifampf ftattgefunden bat, an guftandiger amtlicher Stelle fofort bas Erforberliche angeordnet worden ift, um die Betheiligten gur Berantwortung gu gieben. - Der "Arengzeitung" gufolge bestätigt fich bie Radricht, bag ber beutiche Gefanbte in Belgrab feinen Boften aufgeben werbe, nicht. - Der Sonig bon Griechenland bejuchte incognito bie Beltausstellung. - In Barcelona und in gang Catalonien herricht eine in bufirielle Rrifis, welche fich von Tag gu Tag fteigert. Ginflugreiche Ginwohner ber Brobing bon Catalonien haben Schritte bei ber Regierung gethan behufe Gemahrung einer Subvention bon monatlich 150 000 Bejetas, welche an die arbeitslofen Arbeiter bertheilt werben follen, beren Bahl fich gegenwartig auf 45 000 beläuft. Gine Abordnung bon fieben Arbeitern begab fich jum Civilgouverneur, um ibn um feine Bermittelung in Diefer Angelegenheit gu bitten.



Verlentes Ehrgefühl eines — Sertaners. Weil er in ber Schule vier Pläte zurückerfest war, hatte der Seztaner Alfred Frese aus Reustadt in Westpreußen das Weite gessucht. Dieser Tage wurde der kleine Durchbrenner in Praust, als er bei einem Lehrer um eine Gabe ansprach, sestgenommen. Dem Lehrer siel nämlich die Klassenmüge des Knaben auf, und dies gab ihm Beranlassung, nach dem Reiseziele des Knaben zu sorschen. Der Junge erzählte auch ganz treuherzig von seinem "Unglück". Er hatte viel von dem Burentriege gehört und wollte nach Güdafrika auswandern, weil er bei den Buren ein besseres Loos zu sinden hoffte. Um Geld für die Reise zu haben, hatte er seine Sparblichse entleert, war mit der Bahn dis Danzig und don dort nach Braust gefahren. Dort ging seine Barschaft zu Ende, so daß er, von Hunger getrieben, um Almossen betteln mußte.

Alls "Raturmenschen" hausen schon seit Monaten die Brider Pawlitz nebst Frauen und Schwester in Briefen bei Kostschin (Provinz Posen). Im vorigen Winter kauften sie ein Stüd Ackerland und auf diesem schlugen sie dann ihren Wohnstz auf. Sie hielten es für überflässig, sich ein Wohnhaus zu beuen, und campiren nun schon seit sieben Wonaten unter freiem himmel. Bei starken Regengüssen suchen sie Schutz unter einem zu ihrem Acker gehörigen Strohschober. Der wiederholten Ausstratung der Polizei, den Katurausenthalt auszugeben, wollen sie nicht Folge

Gin Bund gegen bie Berrobung ber Jugenb. In Buterbog hat fich anlählich ber besorgniferregenben Mulschreitungen bon Seiten jugendlicher Personen, die bort in jüngster Beit in zunehmender Jahl vorgetommen sind, unter Leitung des Bürgermiesters Brüning eine Bereinigung den etwa 70 Personen zusammengethan, um der Berrohung der Jugend durch alle geeigneten Mittel zu steuern. Besonders entschiedend für diesen Schritt war ein Fall, dei dem im Sommer ein losähriger Knade einem Sjährigen Mädchen die Kleider anzündete, so daß das Kind infolge der erlittenen Brandwunden nach 10 Stunden stard. Die städtischen Behörden, Geistliche, Lehrer und andere Persönlichteiten sind sich eing geworden, durch Berringerung der Schillerzahl in den Boltsschulktassen (Bermehrung der Klassen und andere passende Mittel die Herbeiführung von Spielblähen und andere passende Mittel die Herbeiführung besserer Zustände anzustreben.

Der Orfan in Texas. Aus Dallas (Texas) wird telegraphirt: Hier ist die Nachricht eingetrossen, daß das Seebad high Island in der Provinz Jesserson durch den jüngsten Orfan zerstört worden ist. Bon den ungefähr 1000 häufern des Ortes, in welchem sich zahlreiche Badegäste besanden, blieb nicht eins verschont. Hilfstolonnen, welche am 15. September in High Island eingetrossen sind, fanden 4000 Leichen auf. — Die aus Meriko telegraphisch gemeldet wird, ersucht die Regierung den Congres, für die durch die Birbelstürme in Galvestone Geschädigten die Summe

bon 30 000 Dollar bewilligen gu wollen.

Die Flucht ber Anarchiften. Gine romantifche Flucht von ben Pongainfeln hat ber Arnachift Moreschi ausgeführt. Die nach ben Bongainfeln Berbannte tonnen arbeiten, wo und wie es ihnen gefällt, und fich auch innerhalb eines durch Wachen abgegrengten Kreifes frei bewegen. Diefe Freiheit benutte Moreschi bagu, um, umbeobachtet bon ben Bachtern, eine fargartige Rifte berguftellen, in bie er einige Luftlocher fcmitt. Er polfterte fie gut mit Stob aus, und legte auch hammer und Bange mit hinein. Auf die Rifte ichrieb er: "Borficht gerbrechlich!" In Diefe farg- abntiche Rifte ließ er fich bann von einem Rameraben einfolliegen und nach ben Safen von Bonga fahren, wo biefer, ein gemiffer Dazella, mit ber unbefangenften Diene von ber Belt und ber feltfamen Rifte auf bem Dampfer Blat nahm, ber wenige Minuten fpater nach Reapel abfuhr. Am anderen Morgen erft entbedten bie Behörben bie Flucht ber beiden Strafflinge und telegraphirten nach Reapel. Dort entbedte ein Boligeiagent bie verbachtige Rifie, ale fie eben an Bord eines nach Marfeille bestimmten Dampfers transportirt wurde. Er ließ fie öffnen und gum Erftaunen aller entstieg ihr der fluchtige Arnachist Moredchi. Er wie fein Freund, wurden fofort in Gifen gelegt und nach Bonga gurudtransportirt.

Bermischte Nachrichten. In Bforzheim wurden durch den Einstuzz eines Reubaues elf Arbeiter versichlittet. Zwei derselben sind Iebensgefährlich verletzt. — Mach einer bei Alohds aus Athen eingegangenen Weldung ist der der Khedivial-Administration in Alexandrien gehörige Dampser "Charsich" bei Andros gestrandet. Ein Theil der Bassagiere ist ertxunten. — In der Ems sidersuhr ein Dampser ein kleines Segelschiff; lepteres sant sosort.



#### Aus der Umgegend. Sozialdemokratischer Parteitag in Mainz. D. Mainz, 19. September.

Den Schluß ber Bormittagssitzung bilbete bie Annahme folgenber Resolution: "In Erwägung, daß durch die ungeheuserliche Ausbeutung des deutschen Boltes seitens der Bergwertsbester und ihrer Agenten eine für weite Rreise der Bevölterung nahezu unerträgliche Lage auf dem Kohlen martt geschafen worden ist, spricht der Parteitag die Erwartung aus: 1. daß die sozialdemotratischen Abgeordneten diese Angelegenheit zur

paffenden Zeit im Reichstage zur Sprache bringen, 2. daß diefe Frage auf die Tagesordnung des nächsten Parteitages gestells wird, salls die Lage des Kohlenmarttes sich die dahin nicht gründlich geändert hat, 3. daß sich die Parteipresse eingehender als bisher damit beschäftigt und die Frage der Berstaatlichung

ber Bergiverte naber ventilirt."

Ferner wurde der Borftand beauftragt, eine umfangreiche Agitation gegen eine etwaige Berschlechterung des Krantenbersicherungsgesetzes einzuleiten. Ein Antrag, auf die Tagesordnung des nächsten Parteitages die Altoholfrage zu stellen, wurde abgelehnt, da don Seiten der Gegner des Antrages besonders darauf hingewiesen wurde, daß die Altoholfrage hauptsächlich eine Lohnfrage sei.

In der Nachmittagssitzung erstattete zunächst Auer Bericht über die Beschlüffe der Kommission, der die Berathung des
neuen Organisationsentwurses oblag. Die Kommission hat
nur einige unwesentliche Aenderungen an dem Entwurse des
Borstandes vorgenommen. Die Annahme des Entwurses erfolgte sodann en bloc. Somit wird der Borstand der Partei in

Butunft aus 7 Berfonen befteben.

Ueber die Berte hr s = und Hand eine bei bolitik referirte Calberschieden Bertenburg. Er betonte, daß es hauptsächlich nothwendig sei, daß die Partei in Deutschland eintrete für eine innerhalb des deutschen Wirthschaftsgedietes einheitsliche Gestaltung der Bertehrspolitik durch Uebernahm der med ber Eisenbahmen fiskalischen Berwaltungsprinzips, für weitgehende Ermäßigung der Personentarischen Berwirklichung des juristischen Rechts der Freizügigkeit der Arbeiter, für den Ausdau eines Wasserftraßenschiedens, hauptsächlich für den Bau des Mittellandsanals und für Ablehnung alle Zölle und Zollerhöhungen auf Lebensmittel. Ferner soll die Partei für eine Bertragspolitik eintreten, die des zweckt, die wechselseitigen Handlichen, sowie auf die Berwerfung aller zollgesehlichen Mahnahmen (wie Maximals und Mis

nimaltarife, Berthzölle etc.), die einen handelspolitischen Unsichluß Deutschlands an andere Straßen erschweren, hinzuarbeiten. Gegen einzelne Ausführungen des Referenten sprachen Rosa Luxem burg. Berlin, Stolle-Gesau, Le beboue. Dresden. v. Bollmar ist gegen eine Uebernahme der Cisenbahnen auf das Reich, dies würde für Süddeutschland sehr berhängnishvoll werden, was das Beispiel von Dessen beweise. Der Parteitag wurde auf Donnerstag vertagt.

D. Maing, 20. Ceptember

21.

Hante

par ei

Mahe la

bringer

emi6

Bienbo

laffen,

mi es

ह्यां वा

and mo

mi der

Menta

mi obe

Reifend

mm W

benute: Obernh

2

iden g

Dbfta

ur Ber

ar Ber

eliejert

ehter (

ente

. Jani

em Ge

lbgang Jahresb phr bei

utfall

In heutiger Sigung wurde gunachft ein Untrag ber Frauentonfereng, bas Brototoll berfelben bem Barteitagsprototoll einzuberleiben, angenommen. Die eingelaufenen Befcmerben wurden nach turger Debatte nach ben Befchluffen ber bagu eingesehten Rommiffion erlebigt. Cobann murbe bie Debatte iber bie Bertehrs - und han belspolitit fortgefest. Dr. Dabib = Maing vertheibigt ben Untrag Bollmar, ber it gegen eine einheitliche Berftaatlichung ber Gifenbahnen wender Der Gebante ber Errichtung einer fübbeutichen Gifenbahnges meinschaft fei burch bas Borgeben Breugens auf biefem webiete, besonders in Beffen, erzeugt worben. Beffen habe beute in Gifenbahnfragen nichts brein gu reben, alles unterfiebe bem preugifden Bermaltungsrathe, an beffen Spige Thielen fiebe. Bas ben Coupgoll betrifft, fo tonne er fich febr wohl bentm bag unter gewiffen Berhaltniffen, gur bernunftigen Regelung bes Baarenaustaufches, ein Schutzoll zu empfehlen fein. Diele Frage fei nicht turger Sand abzuweisen, sonbern wohl zu über. legen. Bebel trat für bie einheitliche Gestaltung bes Ber, tehrswefens für Deutschland ein, die berechtigten Rlagen ber Gubbeutiden tonnten feinen Grund bilben, fich gegen ein folches Biel zu wenben. Im übrigen wenbet er fich gegen bie Mute führungen Calver's und David's betreffs ber Bolle. Ulrich. Offenbach bebauert, bag heffen bas Berfuchstarnitel in ber Eifenbahnfrage für Gubbeutschland habe fpielen muffen. Die Einfluftofigteit Beffens in biefer Sache fei für basfelbe ein großer Schaben. Much bie Arbeiterfcugfrage ber beibeiligien Arbeiter habe infolgebeffen eine Benbung gum Schlechteren ges

Ged Deffenbach befont, baß ber sich ausbreitenbe Einflig Preugens in ber Eisenbahnfrage Baben schon 700 000 Mt. Schaben gebracht habe. Er sei nicht gegen bie einheitliche Berstaatlichung ber Eisenbahner, aber bie gegenwärtige Lage in Reiche mache ben Sübbeutschen bie Borsicht zur Pflicht.

z Ans bem Tannus, 20. Sept. Rach einer gestem von bem Perzoglich Rassausichen hofe eingetroffenen Rodricht ist die Bächterin von "Schloß Hornau" aufgeforden worden, sammtliche Reklamme ich ild er mit der Bezeichnung "Schloß Hornau", wo sie auch angebracht sind, entfernen zu lassen. Es sollen damit die Taunusbesucher un Täuschung bewahrt werden, da "Schloß Hornau" teine Aleslichkeit mit einem Schlosse ausweisen kann. Diese so ichleunigte Aussorderung wird zwar allgemeines, aber gen berechtigtes Aussehen in den ganzen Taunusorten erregn, denn allenthalben in Wald und Flur stieß der Wandem auf diese Bezeichnung.

\* Tchierstein, 19. Sept. Die Firma Söhnlein bet ihre schöne und geräumige Halle in dem Etablissement gegwöber der Eisenbahn zur Abhaltung des im nächsten Jako dahier stattsindenden Gesang wettstreites des Rastwischen Sängerbundes in dankenswerther Beise zur Bersägunt gestellt. Auch zur Abhaltung der am nächsten Sonntzz stattsindenden Obstaus fellung der am nächsten Sonntzz stattsindenden Obstaus fellung ber am nächsten Belbackschin, Frauenstein, Dochheim, Frauenstein, Dochheim, Flörsheim, Bellackschoft u. s. w. hat die Firma Söhnlein die ersorder lichen Räume in uneigennützisser Beise an das Ausstellungschuse abgetreten. — Die Gemeinde Vertretung sehnte die Errichtung einer landwirthschaftlichen Fortbildungsschule einsteinung ab, weil die gewerbliche Fortbildungsschule hier von

ftandig ausreicht. r Grbach, 20. Sept. Beftern Rachmittag errant in ben Bluthen des Rheins ein werthbolles Arbeitepind welches einem Suhrunternehmer aus Riedeich mit Rams Fifder gehörte. Das Thier, bas durch Mudenftiche ichts geworben war, hufte gurud und fuhr babei fammt eines vollbelabenen Candfarren fiber bas Ufer hinaus in ben Rhein. Der Lenter Des Gefpannes, ein ungefähr 10 13 12 Jahre alter Anabe, tonnte bas Bferd nicht recht genug aufhalten, ba er fich in einem Rachen befand und mit Ausladen von Cand befchaftigt war. Jede Bulfeleiftel von Seiten bes Benfers mare mohl auch megen ber 3up besfelben unnut gewesen. Auf Die Bulferufe bes Anabe eilten gwar einige Danner herbei, fie tonnten aber nur na bas tobte Bferd aus ben Gluthen gieben. - Die Beis berge ber biefigen Gemartung murben Enbe ber bong Boche fammtlich geichloffen.

Mimannehaufen, 19. Sept. Berr Stations Mifffent & uch & ift gum 1. Oftober nach Rieder Dellect bei Friedberg als Stations-Bermalter veriett.

\* Lord, 19. Gept. hier find wieber gwei neue Rebland her be entbedt worben; ber eine herb umfaßt nur einige, be anbere bagegen über 50 Rebfiode.

bon hier frürste bon feinem Schiff in ben Rhein und

Bloreheim, 18. Sept. Ein klirglich hier leggener Arbeiter verung lüdte auf seiner Arbeitsfilm in Raunheim, indem er einen schweren Schädelbruch erfit, infolge bessen ber Aermste sofort seinen Geist aufgab. Derftorbene ftand im besten Mannesalter. (Schierst. 343)

z Satterebeim, 19. Cept. Die 8 uderruben. Ram pagne in ber Buderfabrit "Maingan" hat itm Anfang genommen und find die erfien Gendungen von mb warts beute waggonweise eingetroffen.

m Riedernhausen, 19. Sept. Der Verkehr in beiden Rirch weicht agen war dieses Jahr, begünkte von dem herrlichen Wetter, ein ganz enormer. Besonder waren am Sonntag die drei Tanziäle, sowie auch die krießenkische am Schantag die des Lanziäle, sowie auch die krießen Wachfirchweihe abgehalten. — Eine Zige un er bande von siber 100 Köpfen belästigte Ende voriger Woche setz de hiesigen Ort. Dieselbe hatte am Nabenwald ein wer

Ber 6 B

Biller a

pril et a

m Borf

ichtet to:

unblung thea 6

dülseleift bes Kinde Lerhandl Lage. Es Kinde Lerhandl Lage. Es kist. Err Mitmelt r mb ausstehen mit ber gute ber gute ber gute ber gute ber gute bei Kunder von kunden bei kinder haufte bredige Ethertige inchung immung inchen

er Bertre Die 6 Storten b pieber ein rudes s e Befant ine Run farinter. genen un hanblun trben me Ser als & m, beffen ar purd as bie Be Nun f

nefagen

ber 11

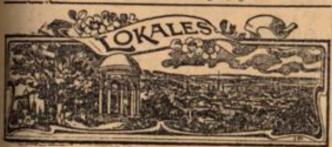
brliche

win wind Behol Beh

Jentes Bivouaf aufgeschlagen. Da Dieselben nebft ihren den Pferden ben Gelbfrüchten ihre Befuche machten, fo er es nothig, eine bier Dann ftarte Rachtwache in ibrer gebe aufzustellen. Rur mit Dabe gelang es ber Boligei, faftige Gesellschaft am Samftag aber bie Grenge gu

r Limburg, 19. Gept. Ginem bielfach geaußerten menide ber Reifenden Rechnung tragend, hat die hiefige Menbahn . Bermaltung eine Grleichterung eintreten fen, die bon den Reisenden dantend empfunden werden Bon jest ab tonnen namlich, versucheweise und ohne us es einer Umidreibung bedarf, die Rudfahrfarten wiche über Limburg nad Montabaur lauten, and auf ber Rudreife bon Station Raffau, ober Dbernhof nach Limburg benutt werden. Desgleichen gelten bie of ben Stationen ber Mojelftrede bis einschließlich Coblengjel gelöften Rudfahrfarten fiber Engers. Siershahn nach Bontgbaur auch für die Rudfahrt auf ber Strede Dbernober Raffau fiber Rieberlahnftein begm. Robleng. Es Beite bies eine Erleichterung hauptfächlich für biejenigen Beifenden fein, die g. B. von Frankfurt ober Gießen fiber Baburg mit der Eisenbahn fahren, auf der Rückreise aber Montabaur nicht wieder die Strede Montabaur Gimburg enuben, fondern bon Montabaur noch nach Raffau ober Deemhof reifen wollen.

z Sachenburg, 16. Gept. Gelegentlich ber Deleiten-Confereng und der General-Berfammlung des Raffauien Landes-Obftbanbereins am 13. und 14. Oftober b. 3. indet hier bom 13. bis 18. Oftober er. eine Rreis. Dbftausftellung fatt. In Breifen fieben 240 Mart er Berfügung und gelangen folde von 5, 3 und 2 Mart ur Bertheilung. Bon jeder Obftsorte muffen 5 Stud eininter Borg bier. - Alters- und Invalidententen wurden im Oberwesterwald in der Beit bom 1. Januar 1891 bis Ende Juni 1900 186 Berfonen mit bin Gefammt-Jahresbetrag von 23 719 Mart bewilligt, nach Abgang durch Tod bleiben noch zu zahlen 15298 Mark Jahresbetrag an 117 Personen. — Die Grummeternte bei ber nun gilnftigen Bitterung rafch bon Statten, ber sfall ber Ernte ift nicht bejonders günftig.



Wiesbaben, 20. September.

Ber Biebricher Wunderdoktor vor Gericht.

6 Monate Gefängnig berbangte bie Biesbabener Strafimmer am gestrigen Mittwoch über ben Fabritarbeiter a. D. Kuller aus Biebrich, jegigen Raturbeiltunftler, wie er fich nennt, mil er an einer Frau in Biebrich berart herumturirt hat, bag alebalb an innerer Bergiftung verftarb. Bisher ift von bie-Borfalle in ber hiefigen und auswärtigen Preffe nichts beichtet worben, fonbern man nahm allgemein — wie die Ber-tendlung ergab, allerdings mit Untecht — an, bag bie bor na 6 Bochen erfolgte Berhaftung Mullers auf "praftifche lfeleiftung" bei einer Geburt und Berichulbung bes Tobes & Rinbes burch grobe Fahrläffigteit gurudguführen fei. Die erhanblung felbft forberte recht intereffante Thatfachen gu lage. Es ift natürlich, bag Müller feine "Methobe" vertheiit. Er gerirte fich fogar als ein großer, wenn auch bon ber imelt noch vielfach verkannter Junger Aesculaps, ber mit in-Ind ausländifchen Raturargten engften Umgang gepflegt und Son mit 13 3ahren fein Talent entbedt babe, bas er gum Boble ber Den fchheit nun uneigennligig gebrauche. Aber gute Mann bat fich boch arg verrechnet gehabt, wenn er bie, biefe Ungaben wurben ibn gu retten vermogen. Die Gachberftanbige gelabenen prattifchen Mergte murben ibm m Berhangnig. Rach ihren eiblichen Begutachtungen bat mus und Dred in feiner "Apothete", aus ber er feine unben bebient. Rreisphpfitus Dr. Dleitsmann befundete, bei ber haussuchung, an ber er theilgenommen, fei bon ibm ein Illiger Mangel primitivfter Reinlichteit betfellt worben und begreife er nicht, wie man Menfchen folde atung bes Rorpers in vielen Fällen gur Folge haben muß. Muf Grund ber Beugens und Cachberftanbigens mejagen ensfagen überhaupt gelangte ber Gerichtshof ber lleberzeugung, bag bas Treiben Müllers ein gemeinbeliches fet und ertannte auf 6 Monate Gefängnig, mabrend

er Bertreter ber Agl. Staalsanwalticaft 2 Jahre beantragie. Die 6 Monate werben vergeben, für Müller werben fich bie Vorten ber Strafanftalt öffnen und Biebrich wird alebann ber einen Wunderbottor haben, ber fich eines großen Bu-Ruches ju erfreuen beben wird. Er barf verfichert fein, bag Befangenichaft ihn nur noch popularer machen wirb, benn Runben erbliden nunmehr in ihm gewiffermagen einen Bithrer. Es wird auch bei Bielen bergeblich fein, bor ihm gu arnen unter hinweis auf ben Tobesfall ber Frau nach beffen Sanblung burd Muller. Gelbft ben erfahrenften Mergten men mande Patienten, wird eine große Menge bemgegen-Ber als Musrebe gebrauchen und - weiter auf Muller fcmobeffen Beilerfolge bon mehreren feiner fruberen Patienten at burch Annoncen in ben Tagesgeitungen erhartet murben, 46 bie Berhaftung besfelben befannt geworben mar.

Run foll gewiß nicht in Abrebe geftellt werben, bag Miller Behandlung mit Rrautern nicht icon Jemand geholfen bie Rrater und gar manche andere fogenannte Beilmitfind ja gegen manche Krantheiten bas beste Mittel — auch baß fie bon Bunberbottoren berabreicht werben. Und angahl Perfonen mag es auch geben, bie gufallig alsbieber furirt waren, nachbem fie Muller aufgefucht. Cober befannte Bolbebing, beffen Batienten alle aus ben felben Topfen und mit benfelben allerbings unschäblichen Dit-

teln bedient wurden, fonnte fich rühmen, eine große Angahl Menichen geheilt zu haben. Wenn Muller aber für bie Folge fich mit Berabfolgung wirklich unschäblicher Mittel begnügen wollte, mare gegen feine Bragis wohl wenig einzuwenden, aber 

D Gine Diebesbande entbedt. Gin auf der großen Bleiche in Maing etablirtes hutgeschäft hatte am Dienstag der Bolizei die Anzeige gemacht, es habe feine 15jahrige Ladnerin Ratharina Rerg in Bechtebeim in Berim Berthe bon 30 bis 40 M. geftoblen. Eine bon ber Kriminalpolizei in ber elterlichen Wohnung porgenommene haussuchung forberte ein überraschendes Resultat gu Tage. Ge murbe eine gange Baggon lad ung geftoblener Gegen ftande wie Manufafturwaaren, Schuhe, Bute, Schirme uim. vorgefunden und nach Maing verbracht. Die Schwefter ber eifteren, Die 19jahrige Anna Rerg, hat in Ladengeichaften in Mains, Mannheim und bier in Bies. baben, an welch letterem Orte fie bis jest in Stellung war, ebenfalls aus ben Beichaften nach Sanfe gebracht, mas fte nur erwischen fonnte. Die Ratharina Rerg, fowie beren Mutter wurden noch am Dienftag ine Unterfuchungegefängniß berbracht, mabrend am Abend auch die Anna Rerg in Biesbaden verhaftet murde.

" Alle Labeninhaber werden burch bie am 1. Dft. 1900 in Kraft tretende Rovelle gur Gewerbeordnung berührt, gleichviel ob fie Berfonal beschäftigen ober felbft im Laben thatig find. Das neue Befet regelt ben einheitlichen Ladenfchlug und ichreibt bor, wie der Adtubr . Laden . fc lug von ben Beichafteinhabern felbit eingeführt werben tann. And diefem Grunde ift Die Renntnig Des Gefepes eine abfolute Nothwendigfeit. Bei ber Reuheit ber Frage ift es gu begrüßen, daß ein Fadmann den Wejepestert verftanblich erlautert in einem Schriftchen niedergelegt bat. Das Schriftchen, "Der Reunuhrladenichluß" betitelt, ift bereite in britter Auflage ericbienen und jum Breife von 33 Biennig, einichlieglich Borto, burch ben Berlag von Rich. Bipinsti, Leipzig, Reudniperftraße 11, fowie burch alle Buchhandlungen gu beziehen. Die Anichaffung des Bertchens, das zugleich eine geschichtliche Ueberficht über bie Ladenichlugbewegung giebt, fann nur bringend empfohlen merben.

" In ber faufm. Fortbilbungofchule beginnt ber Unterricht für bas Winterhalbjahr, wie aus ben Annoncen erfichtlich, am Montag, ben 24. Geptember, abends 8 Uhr, in ber Oberrealfcule, Dranienftrage 7. Da mit bem 1. April 1901 Die Ginführung obligatorifchen Fortbilbungsunterrichtes gu erwarten fieht, burfte es fich empfehlen, bie Lehrlinge bereits jest gum Befuch ber Coule anguhalten, bamit biefelben bann ben ihrem Alter entfprechenben Rlaffen jugetheilt werben tonnen. Rach bem 24. Sept. werben Unmelbungen nur noch, fo weit gu-Bulaffig, burch herrn Georg hering, i. F. Karl Braun, Michels-

berg 13, entgegengenommen. \* Die Mitglieder bee Forfibereine, ber befanntlich gegenwärtig bier tagt, vereinigten fich geftern Rachmittag gu einem Seftmable im Curhaus. Am Dienftag Nachmittag bat ber Berein einen - Ausfling nach Rubesheim

gemadit. \* Agl. Chaufpiele. Bielfachen Bunfchen Musmartiget gur Folge wird die Reueinstubirung bes "Othello" mit bem 1. Auftreten bes Rammerfangers Baul R a lifch im hiengen Engagement in ber Titelrolle am nachften Sonntag, ben 23., ftattfinden und bemgemäß bie "Oberon".Borftellung mit Rudficht auf bas geftern total ausbertaufte Saus und bie baburch nothe

wendig geworbenen überaus gablreichen Abweifungen auf Connabend, ben 22. bs. Dis., verlegt merben.

\* Der Winterfahrplan ber Gifenbabnbirettion Frantfurt, gultig bom 1. Ottober ab, ift foeben erfcbienen und weift u. A. folgende Menderungen auf: 1. Reue Buge: Berfonengug 615 Camberg - Limburg (Berttags), welcher bisber im Winter ausfiel, foll auch in ben Monaten Ottober und Upril gefahren werben. 11. Buganberungen: Perfonengug 302 Biesbaben ab 5.10 (bisher 5.20) fruh, Frantfurt Saupt bahnhof an 6.32 (bisher 6.33). Es vertehren Schnellzug 31 10 Minuten und Schnellzug 37 15 Minuten früher, sowie Schnellzug 23 3 Minuten und Schnellzug 38 5 Minuten fpater. Personengug 287 6 8 ch ft ab 11.02 (bisher 10.32) Rachis, Coben an 11.17 (bisher 10.47) Rachts.

\* Der Riefeneirtus. Ueberfluß zeigt fich überall in ber Barnum & Bailah'ichen größten Schauftellung ber Erbe. Beinahe hundert wunderbare Rummern werden vorgeführt. Ift es bas hippobrom? Da wird der Beschauer eine Menge höchft intereffanter Wettrennen feben. Ift es bie Menagerie? Er wird gwei bavon feben. Ginb es bie Elefanten? Er wirb brei Berben bavon erbliden. Und fo geht es bie ganze Reihe hindurch. In jeber Cache und an jebem Det ift biefelbe Reichhaltigteit und berichwenderische Menge gu feben, und Biele ftimmen in ber Bewunderung überein. Um all biefe Berichwendung gu betfcleiern, wird in ber Menagerie eine fcone erstaunliche Reibenfolge neuer Runftbarftellungen gufammengeftellt, für bie tein Ertra-Gintrittsgelb erhoben wirb, und bie aus Bauberfünften, Tafchenfpielereien, Feuerwert und einer Mufittapelle besteht. Sier ift auch bie berühmte Musftellung bon 3mergen, Riefen, Bartbamen, Tatowirten, Steletimenich, armlofen Menichen unb anberen lebendigen Abnormitäten, nebft Johanna, bem Goril-la und vielen fleineren und größeren Raturwundern. Es find auch brei abgerichtete Elefantenberben, Rameelguge, 400 Berbe. 40 Bonnies, gmet Menagerien brei Manegen, gmei Bub. nen, eine Wettrennbahn und zahllofe Luftapparate porhanden. Siebzig abgerichtete Pferbe führen gleichzeitig in einem Rreis ihre Runftftude aus, wahrend noch breffirte Baren, Lowen, Tiger, Bolfe Banther, Shanen, Sunbe und anbere Thiere bor-hanben finb. Alles wird bemnachft bier eintreffen und am 6. und 7. Ottober auf bem Egercierplate Staunen erregen.

. Bortrag. Ueber bas Thema : "Der internationale Stenographen Congreß ju Baris" fpricht Berr Lehrer D. Baul nadiften Freitag, ben 21. Cept. Abends halb 9 Uhr in der Stenographieschule (Lehrftr. 10). Gafte find willfommen.

\* Die Lanbesbibliothet bleibt nach § 2 ber Benuhunges ordnung ber Reinigung halber vom 24. bis 29. Geptember eins folieglich für bas Bublitum gefchloffen.

. Die neuefte Rummer ber Batangenlifte ift ericienen und liegt gur unentgeltlichen Ginficht in unferer Expedition auf.

\* Un den Berein für Sandlungefommis bon 1858 ift bon ber Boligeibirettion bie Aufforberung ergangen, behufs bet Labenfcluffrage auch feinerfeits gu ber Frage ber geplanten 40 Ausnahmetage Stellung zu nehmen und Dieferhalb einen fdriftlichen Befcheib gu ertheilen. Darauf ift an bie Boligeis Direttion folgendes Schreiben gerichtet worden: Dem foeben ge-außerten Buniche zufolge beehren fich hiermit bie Mitglieber bes unterzeichneten Bereins für Sandlungstommis bon 1858, Begirt Wiesbaben, als eine reine Gehilfen-Bereinigung ihren Standpuntt gur Jeftlegung ber gefehlich gulaffigen Musnahme-tage für eine langere Befchaftigung ber Angeftellten wie folgt flar gu legen: 12 Tage por Weihnachten, 5 Tage por Oftern, 3 Tage por Bfingften, ferner je ben letten und ben erften Tag eines Quartals, fowie ben borletten Berttag bes Jahres. Es find bies insgefammt 28 Tage und bleibt alsbann ber verehrlichen Bolizeibireftion noch bie Möglichteit offen, für etwaige befonbere Falle noch Musnahmen gu bewilligen. Wenngleich ben Mitgliebern bes hamburger Bereins als Gehilfenbereinigung naturgemäß noch eine weitere Ginfchrantung biefer Musnahmetage erwiinfcht mare, fo feben fich biefelben boch ju biefen Borfolagen veranlaßt von ber Annahme ausgebend, bag eine große Ungahl Gefchafteinhaber von ben vollen 12 Tagen por Deib. nachten nicht in allen Fallen Gebrauch machen wird, andererfeits aber ber erfte und lette eines Quartals für viele Gefcafte wegen bes vorzunehmenben Bucherabichluffes eine Rothwenbigteit ift und es ber verehrl. Polizeibirettion auf biefe Mrt 3. B. erfpart bliebe, für biefe Arbeiten bann noch jebes Dal Ausnah. men festgufeben, begiebungsweife bag biefelbe bann nicht noch jebesmal mit befonberen Gingaben gur Geftattung eines lange. ren Offenhaltens wegen Berrichtung berartiger außergewöhnlicher Arbeiten in Unfpruch genommen werben murbe. Inwiefern ein Bufammengeben mit ber Bader- und Deggerinnung bet biefer Frage gu bewertstelligen fein würbe, überlaffen wir gente bem freundlichen Ermeffen ber verehrlichen Roniglichen Boligeibirettion, es burfte fich bier inbeffen mobl, gleichwie auch bei ber Conntagsruhe, mit ben Badern und Conbitoren infolge ber Berichiebenartigfeit ber Intereffen eine Theilung erforberlich

\* Refibengtheater. Um Conntag und Dienftag haben die Aufführungen Des "Sausorafel" gefüllte Saufer gefunden. Um Freitag geht ber tolle Schwant icon wieber in Scene. Sonntag Abend tritt Berr Dr. Rauch jum erften Male in Diefer Gaifon auf und gwar ale Offip in bem Remoth'iden Schaufpiele "Die Danifcheffs", welches in

voriger Gaifon jo großen Erfolg bavontrug.

\* Reichshallen. Gin nach jeber Richtung bin grobartiges Programm hat bie Direttion biefes beliebten Bergnügungslotals für bie gmeite Geptemberhalfte wieber gufammengeftellt. Mis Lieberfangerin prafentirte fich Mary Dorin eine fompathifche Erscheinung, bie mit ihrer weichen ansprechenben Alt-ftimme lebhaften Beifall errang. Die Soubrette Murelie Brinalbi, eine feiche Bienerin, weiß mit echt füblanbifcher Berbe bas Bublitum für fich ju begeiftern. — Großen Beifall errang auch ber Charafter-Sumorift Emil Bagner. — Ein non plus ultra ber Afrobatic ift ber einbeinige Sanb-Afrobat Arthur Delboft. Man weiß in ber That nicht, ob man bie verblüffende Giderheit bes Runftlers - benn ein folder ift in biefem Falle Delboft im mabrften Ginne bes Bortes - mit ber er auf einem Bein ftebenb, feine Probuttionen beffer ausführte, als mancher zweibeinige Afrobat, ober ob man bie Leichtigfeit, Elegang ber Ausführungen bewundern foll. Ein mobiberbienter Beifallsfturm belohnte ben einbeinigen Afrobaten für feine Arbeiten. - Ginen nicht minberen lebhaften Beifall errangen bie beiben Burenichuten Ernaunb Baul be Baal. Dit einer bewundernswerthen Rube und Giderbeit machen fie bie fcwterigften Schief. Experimente. - Die beiben Borer-Barobiften Dichel und Li-bu fowie ber Bauchrebner Louis la Chapelle tamen ebenfalls zu ihrem Rechte. - Ein Befuch ber Reichshallen ift fehr empfehlenswerth und burfte Riemanben gereuen.

\* Stenographifches. Die aus bem Angeigentheil erficht. lich, eröffnet ber Stenographenberein "Eng-Schnell", Biesbaben, am Donnerstag, ben 20. b. Dita., Abenba 9 Uhr, in ber Rheinstrafichule einen Unfangerturfus für Damen und Berren in ber bereinfachten Stenographie "Spftem Stenotachngraphie", Die Stenotachngraphie ift in Bezug auf Ginfachheit, Rurge, Buverläffigfeit und leichter Erlernbarteit allen anberen Stenogra. phiefpftemen weit überlegen. Gie ift auf wiffenichaftlicher Grundlage aufgebaut und ichlieft fich eng an bie beutiche Grammatit an. 3m Barlament und in öffentlichen Bureaus tommt bie Stenotachngraphie gur Bermenbung und bat fich biefelbe gang befonbers in vielen taufmannifchen Beicaften aut einge-

\* Der Dilettanten-Berein "Hrania" beranftaltet nachften Conntag, ben 23. Ceptember, von Rachmittags 4 Uhr ab, einen großen Familien-Musflug nach Biebrich in

ben Caal "Bur neuen Turnhalle", Raiferftraße, wofelbft humoriftifche Liedertafel mit Tang ftattfindet. Die Beranftaltung findet bei jeder Bitterung ftatt.

\* Geichäftliches. In dem Fifchgeichaft bon Bilb. Fridel, Bellripftrage 24, bleibt heute und morgen ein großer Rochen ausgestellt, worauf wir Intereffenten aufmert-

\* Die Lignittoble. Bom Westerwald wird ber "Al. Preffe" geschrieben: Wenn jett so viel über bie Roblennoth geflagt wirb, fo fragt man fich berwundert, warum bie reichen Rohlenlager ber hiefigen Gegenb fo wenig beachtet bleiben. Betanntlich befitt ber Beftermalb eine barte Lignittoble, Die eine bebeutenbe Beigtraft befitt und bas Feuer lange anhalt. Wenn moberne Unlagen bier geschaffen würben, bann würbe biefer Brennftoff noch billiger fein. Un Arbeitstraften fehlt es bier auch nicht, benn alljährlich geben bier hunderte von Menschen in bas Rubrgebiet arbeiten, und wenn fie auch bier beffere Löbne erhalten, fo murben fie boch lieber bei ber Familie Befchaftigung fuchen. Muf bem Wefterwald find Brauntoblenbergmerte borbanben, bie in turger Beit gu einem großen Betriebe fich ausgestalten liegen, wenn bas nothige Unlagetapital borbanben mare. Genoffenicaften ober Gemeinschaften tonnten bier ein Iohnenbes Gefchaft machen.

\* Walhalla-Theater, Die Direttion bes Balhalla-Theas ters giebt befannt, baß fie am Camftag, ben 22. Gept., Radmittags 4 Uhr eine Rinber- begm. Schuler-Borftellung veranftaltet. Das gegenwärtige Programm icheint bagu befonbers geeignet gu fein, namentlich ber Defter'iche Rosmograph mit feinen Bilbern bon ber Parifer Beltausstellung und bon ber Ginschiffung unserer für Oftaften bestimmten Truppen etc. burfte bas gang besonbere Intereffe beanspruchen. Gine Rummer, bon ber jeber Erwachfene wünschen muß, bag fie alle Rinber feben möchten, ift bie ber fleinen Rathchen Loiefft, ber 12jabrigen Bortragstunftlerin, mit ihren Tauben und Buppen. Außerbem treten in diefer Borftellung noch auf: die tleine Blits-afrobatin Little Jeffie, die tomifden Recturner Sarrh und Marius und die Sportatrobaten Almafios mit ihrem mufitalifchen Ballspiel. Die Direttion balt forgfältig alles fern, was nur im geringften geeignet mare, nachtheilig auf bas Bemilth ber Rinder einguwirten. Die Gintrittspreife find außerft niedrig bemeffen, außerbem bat jeber Erwachsene noch bas Recht, ein Rind frei einzuführen. Bir bermeifen auf ben Inferatentheil.

\* Die Aur-Berwaltung hat auch biesmal weber Mühe noch Opfer geschent, bas Programm ber beborftebenben 12 großen Chilustongerte burch Gewinnung allererfter Rorpphäen fo glangend wie nur möglich aufzustellen. unserem bewährten Louis Luftner werben Felig Mottl, Arthur Ritifd, Ebuard Straug und vielleicht auch Sans Richter ben Dirigentenftab führen. Als Gefangs. Soliftinnen leuchten im Programm bie Dresbener Rachtigall Erita Bebe-tind, bie blenbenbe Roloraturfangerin Francis Saville, Charlotte Suhn und als mufitalifches Bunbertind Lucie Rrall, ein gang neu aufgebenber Stern. Die erften Zenoriften ber Berliner und ber Wiener Sofoper, Rraus und Gomebes, fowie ber berühmte Dresbener Perton und ber unvergleichliche Baffift Bachier find gewonnen. Den pianiftifchen Theil bettreten ber große tlaffifche Deifter Eugen D'Albert, ber phanomenale Morip Rofenthal und ber bebeutenbfte Pianift Italiens Ferrucio Benbenuto Buforri. Auch bie Bioline ift burch erftmeifterliche Runftler befest. Die Ramen Joachim, Pfane, fowie ber bes berühmten ruffifchen Geigers Betichnitoff und ber ber größten Geigerin aller Zeiten Frau Rorman-Reruba beburfen teines naberen Rommentars. Bei ben bon Jahr ju Jahr eintretenben Erweiterungen und ben fteis fleigenben Sonorar-Unsprüchen tonnten bie früheren Preife leiber nicht mehr aufrecht erhalten werben, indeß ift ber jest festgeseste Abonnements-preis von 42 Mf. I. Blat, 30 Mf. II. Blat für a I I e 1 2 R o ngerte immer noch außerorbentlich niebrig im Bergleich zu bem Gebotenen. Die Ginlabungen gum Abonnement werben Enbe biefes Monais ergehen und werben bom 1. Oftober b. 38. ab Unmelbungen an ber Rurtaffe entgegengenommen. Winterbortragen bat bie Rurberwaltung bereits eine Reihe berühmter Rebner, wie: Professor Onten, Professor Sanbarth, Professor Stratosch, August Junkermann, Dens Lühen usw. gewonnen. Da bie Zahl ber Borträge zu Gunften ber Quali-tät berfelben eine Einschräntung erfahren hat, so finbet ein Collusabonnement nicht ftatt.

. Wiesbaben-Connenberg. Die Omnibus-Ber-bindung Wiesbaben-Sonnenberg wird am 1. Oftober ein geftellt und muffen Dupenbfahrfarten bis babin abgefabren fein, ba Rudgablungen nach Mittheilung des Unter-

nehmere nicht frattfinden.

\* Immobilien Berfteigerung. Bei ber heute Morgen 11 im Rathhause ftattgefundenen Immobilien-Berfteigerung ber Erben bes Chriftian Bed murben folgenbe Breife erzielt: Lagerbuch Rr. 2292 Biefe "Mu" 2. Gew. 10 ar 27,25 qm Tare 20,500 D., Steigerer Raufmann Abolf Hanbach für 22.500 M. Lagerbuch Nr. 5375 Alder "Schwalbenschwang" 2. Gew. 12 ar 09,75 qm, Tare 2400 M., Steigerer Frit Bed für 3000 M. Lagerbuch Rr. 6037 Ader "Unterhollerborn, 1. Gew. 20 ar 54,75 qm am, Tare 16,400 M. Steigerer Fris Bed, für 24,000 M. Lagerbuch Rr. 6038 Ader "Unterhollerborn" 1. Gewann, 15 ar 74,75 am, Taxe 12,600 M. Steigerer Fris Bed für 23,000 M.

Tagestalender für Freitag. Rönigt. Schaufpiele: "Das Brandenel". — Rurhaus: Rachmittags 4 n. Abende 8 Ubr: Abonnements-Kongert, — Resideng. Theater: Abends 7 Ubr: "Das hausorafel". — Balballa. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten . Borfteflung. — Reichshallen. Theater: Abends Ubr: Spezialitäten. Borfteflung.

Celegramme und lette Hadrichten. Die dinefifden Birren.

Biten, 20. Gept. Rad einer Barijer Melbung ber Bolitifchen Correspondeng burften Die Dadite, falls Deutschland barauf befteht, ber Abfebung ber Raiferin. Bittwe in China guftimmen. - Der Bolitifchen Correfpondeng zufolge ift ber Circularnote bes Grafen von Bulow ein vertraulicher Meinungs . Austaufc swifden Berlin und anderen Cabinetten

borausgegangen.

\* London, 20. September. "Dailh Telegraph" ift ber Unficht, bag mahriceinlich China bie beutichen Borfclage ablehnen werbe, obgleich fie Englands Unterftugung ficher feien. "Daily Mail" glaubt, bag Graf Balberfee bei feiner Untunft eine fehr fch wier. ige Aufgabe vorfinden werde. — "Dailn Mail" melbet, ber frangöfische Gefandte in Beting habe Li-hung-Tichang vorgefologen, ber Raiferin - Dutter eine Mittheilung guguftellen, bamit biefe fich mit ben Grogmachten berftanbigen tonne. Li-Bung-Tichang lehnte biefen Borichlag ab. - Mus Changhai wird gemelbet: Man berfichert bier, bag bie dinefifden Delegirten fich weigern, eine lebereinfunft mit ben Bertretern ber Großmächte gu treffen, bie eine eremplarsifde Bestrafung ber Raiferin . Bitime bere langt. Die dinesischen Delegirten weigern fich jeboch nicht, ber Beftrafung ber Raiferin burch Thronentfegung guguftimmen. Gie billigen auch eine Beftrafung bes Bringen Tuan und ber übrigen berantwortlichen hoben Beamten, bie an ber jegigen Lage Chinas Schulb finb. - Mbmiral Sehmour wirb heute nach Tientfin abreifen und fich bon bort nach Beting be-

\* Paris, 20. Cept. Begiiglich ber Rote bon Billow bemerten bie meiften Blätter, bag bie Rote eigentlich ii ber-fluffig gewefen fet, ba fie im Wefentlichen nur wieberhole, mas ber frangofifche Minifter bes Musmartigen Delcaffe bezeits in einer fruberen Rote gefagt habe.

\* Wafhington, 20. Geptember. Die beutiche Rote bezüglich Chinas ift ber ameritanifchen Regierung geftern gus geftellt worben. Diefelbe wird in bem beute ftatifinbenben Minifterrath geprüft werben. Die ameritanifde Regierung gieht es bor, ihre eigenen Bebingungen ben Grogmachten gu unterbreiten. Gie foll eine ungunftige Antwort auf bie beutiche Rote porbereitet

Der füdafrifanifche Arieg \* Amfterbam, 20. Gept. Brafibent Rruger wirb nur einen turgen Aufenthalt in holland nehmen. Die Ronigin Wilhelmine, welche bas Schidfal ber Buren febr intereffirt, foll ben Prafibenten bewogen haben, fich in erfter Reihe an Frant-reich zu wenben, um fich beffen Sompathicen zu Gunften ber Buren gu fichern. Die Ronigin foll bereits in biefem Ginne auf bie frangofifche Regierung eingewirtt haben.

Brag, 19. Cept. Auf der Frifchglud=Beche (Britger Bergbangefellichaft) bei Dur, wofelbit fürglich Schwimmfand:Ginbruch erfolgte, ereignete fich heute ein ichwerer Ungludefall infolge ichlagender Better. Bis: her find 16 ichwer Bermundete und 7 Todte geborgen. 30 Bergleute follen fich noch in bem brennenden Schachte

\* Paris, 20. Sept. Die biesjährige Getreibeernte in Frantreich wird auf 167 Millionen Settoliter gefchat gegen 122 Millionen Bettoliter im Borjahre.

\* Paris, 20. Sept. Aus Rom wird gemlebet, bag bie Dreibundmächte wieder Militar - Attaches nach Baris fenben werben. Der italienifche Attache ift bereits ernannt.

Berantwortliche Rebatteur: Für Politit und ben allgemeinen Thei: Frang Pomberg; für Feuilleton, Runft und Locales t. B. Frang Bomberg; für Die Druderei und ben Berlag: Georg Jacobi; für Inferate und Retlametheil: Bilhelm Serr, fammtlich in Biesbaben.

Ranfmanntiche Mustunite über in, uns aus'anbilde Girmen ertheilen die Anskunfiei B. Schimmelpfeng, (27 Bureaus in Europa mit 900 Angestellten) und The Bradstreet Company (98 Bureans in Amerita und Auftralien). Jahrespericht und Zarife pofferei burch Rustunftei 29. Schimmelpfeng in Frantfurt a. DR.

# Shuh-Bazar

Philipp Schönfeld, marftstraße 11, neben bem Königl. Schloß.
empflehlt fein reich fortirtes Schubwaarenlager.
Ris besonders billig ftelle ich jum Berfauf:
Fill Gerren. Brima Zug- und hafenftiefel ju 5.50 Mt.
Beine Kalbl. Bug- und hafenftiefel zu
8.50 Mt.

Dochteine Ralbl. Rug- und Satenfliefel gu 10.50-16 Mt.

Gelbe 6.50 SRt. Datenfliefel. 7.50

8,50 10.50 bis gu ben bod. feinften

Preife bis gu fit Damen: idwarger Farbe. Mlle erbentlichen Arten in gelber unb fir finder: Bon ben fleinften bis ju ben feinften,

Mille jum Bertauf tommenben Stiefel haben eine ausgezeichnete Baf-form, ein fchones Ausseben, find nur Prima Qualitäten, bie ber Baare entsprechenben Breife außerft billig.

Mainger Couh-Bagar

Philipp Schönfeld,

RI, Emeranöftraße 2, RL Emeransftrage 2a. Maing,

1987

Bicebaben, Marttftrage 11, Goldgaffe 17.

#### Michelsberg 8. Telephon 885.



Mus frifchefter Bufuhr empfehle :

Aft. Angel-Chellfifche, ift. bluthenweiß. Cablian im Unefchnitt, fft. bluthenweiß. Ceebecht im Hus. fchuitt, Rothzungen (Limandes, Salbfoles), fft. Tafelganber, Decht te., rothfleifch. Calm im Ausschnitt p. Bfb. 120, fft. Calm im Ausschnitt p. Bfb. 2 .- , fft. lebende Bamberger Spiegel farpfen, bas beste und reinschmedenbite, was von Rarpfen

#### eriftirt, von 11/2-5 Bid ichmer. Telephon 885. Michelsberg 8,

NB. Beftellungen erbitte recht frubgeitig.

Irisch eingetroffene marinirte und ger. Fifdwaaren.

ger. Mal, ger. Lache, echte Rieler Budlinge Brat-heringe, Bratichellfische, ruff. Zardinen n. f. w. ju ben billigften Tagespreifen. feinfte gröfte Goldfische nebft Goldfischtet.

Oftenber Fifchhandlung

J. Wolter Wwe. Gllenbogengaffe Do. 7.

2218

Blaggi's Bonillon-Rapfeln, Baggi's Gluten-Rafav bei C. Ernst, Steingoffe 17.

# Dilettauten-Verein

(Caal gur neuen Turnhalle). Es labet biergu freundlichft ein

Der Borftanb.

Freitag, Bormittage D1/, und Rachmittag 21/1

ben Refibeftand feines Lampenlagers, worunter

hochfeine Saldmittem Den, hoch feine Lister in echter Bronce, für Get. und Betroleum, Laternen, worunter altbeutiche unb noch Conftiges

wegen Mufgabe bes Labens öffentlich meiftbietenb genen Baar ahlung verfteigern.

Mari Ney. Muctionator und Tarator.

Rirchgaffe 54.

Telephon 458.

Telephon 458.

Frifde Bufnhr. Drima Waare. Hente frisch etnaetromen

und befonbers gu empfehlen:

Feinften Mheinfalm, Gibfalm, rothfl. Salm pa Bib. 1.80 Dt., Sachsforellen, Slaufelichen, Oftenber Steinbutt, Seegungen, Beilbutt, Schollen, Simer bes, Merlaus 50 Bf., Sachfifde ohne Grathen 40 B. Leinfte Ingel-Schellfifche in allen Größen von 40 B. an; ferner leb. Bechte, Barpfen, Jale, Schleien, Jummer u. f, w. 2217

Oftender Fifch-Bandlung,

Wolter Wwe. Ellenbogengaffe 7

und täglich auf bem Warft.

# Obst-Versteigerung

Morgen Freitag ben 21. Cept, Rachmittage 4 Uhr anfangend laffe ich die Erescens von 150 vollhängenben

Aepfel= und Birnbäumen öffentlich meiftbietend an Ort und Stelle vertaufen.

Berfammlungsort : Gemarfungsgrenge an ber Sie ftadter- und Bicsbabener Chauffee.

Wilhelm Ritzel, Wwe. Bieritabt.

# on verkanten:

Sin Rarren mit Raften, ein Sadfarrnden, 3 Bled. fannen mit Grahnen, 1 Glasabichluß, 1 großes Schilb, 1 fteinerner Morfer, 1 ftein. Trog billig abzugeben bei Gebr. Gifcher,

Taumusfir. 31. fin einthuriger, fowie 1 gweith.

E Rieiberidrant, mehrere Tifche, 1 Buit, 1 ft. Ranapee umgugehalber billig abjugeben. Gebr. Gifther, Taunusftrage 31.

Miefenbirnen per Bid. 5 Blg. feine Egbirnen 10, Repfel 3 u. 5. Mengergaffe 29, 2. 9209

# Bu verkaufen

Daus, Mitte ber Stabt, unter mfligen Bebingungen. 220 Rab. Rheinftrafe 31, Bart. I.

Maggi gum Lintgen, Maggi's Gemuje- unb Arnftinpben,

(5m Wagnergebülfe bei M. Burt. Madchen fann bas Baen grundl, erl, Beftenbar 6 200 in biefrein

Offene Stellen

möglichft Schloffer auf

Fabrif autom. Thierfe

Bimmerleute

finden Befchäftigung bei

Bahnhof-Reubau, Biesbaben.

Dyderhoff u. Bidman

Gelucht ein Arbeitet

bon Morg. 7 ob. 8 ilbr an 2 5 5 Stb. nach llebereinfunft, pu 40 9

bie Stunde. Stell, bauernd

Delenenftrafe I, IL 61

Bu melben auf ber Ban

Grimm, Dotheim

Granenleibes Scaoltka, Debu ftrage 39. Schones Fallobft per Bit.

Bekanntmadung

#### 203, Soniglich Brenfifde Alaffenlotterie.

glaffe Biehung am 19. Geptember 1900. (Borm.)

(Echins.)
(Chine Genotine, A. St.-A. 1. 3.)

541 56 610 53 777 922 1053 69 141 75 472 80 516 31 50 849 60

541 56 610 53 777 922 1053 69 141 75 472 80 516 31 50 849 60

53 273 304 94 408 51 524 96 99 818 968 2044 416 97 505 31 620

53 055 40 4015 91 108 229 70 463 95 521 67 69 82 746 858 747

66 96 257 379 400 518 623 841 6032 35 56 186 228 348 887 970 76

57 209 338 40 50 529 793 870 84 985 8193 484 95 598 643 60 81

681 9016 27 98 209 74 386 92 464 (500) 517 (200) 84 868 14 63 9016 27 98 209 74 386 92 464 (500) 517 (200) 84 608 11 53

881 9016 27 98 209 74 386 92 464 (500) 517 (200) 84 608 11 53 781 825 69 16087 387 305 25 56 63 437 90 609 (300) 61 790 847 50 971 11072 150 483 594 833 96 12 42 48 14121 432 501 74 828 97 15048 112 11 69 426 830 81 932 44 16071 92 101 74 596 406 39 683 94 713 100 825 993 17001 29 35 380 456 87 800 31 92 905 18183 211 45 101 419 500 886 711 23 45 65 820 81 19016 200 312 42 (200) 510 22 63 879 955 81

20215 85 376 455 76 568 623 56 31048 55 86 153 323 56 74 469

\$611 61

\$6033 109 472 500 41 619 44 97 751 60 956 91128 342 (200) 84

£60, 96 429 30 64 543 680 821 25 92012 202 60 87 97 308 43 404 504

£17 \$2060 123 313 34 423 765 838 94007 77 520 637 741 967 95064

£17 \$2060 123 313 34 423 765 838 94007 77 520 637 741 967 95064

£17 \$55 200 34 407 59 97 645 96037 63 85 102 221 76 77 346 443 600

£59 \$3 702 853 97037 39 96 (100) 187 456 61 75 (200) 530 612 81 878

£609 \$5 210 34 (500) 84 (30000) 328 98 480 97 587 99116 70 320 97

£4 (300) 28 743 48 89 99 967

£4 (300) 28 743 48 89 99 967

£50 300 38 740 84 424 84 91 508 22 102083 403 506 799 829 103 466

£61 34 743 816 76 963 104019 306 80 481 63 545 48 664 720 902

£50 38 112 41 85 485 612 80 780 98 865 996 106 63 75 82 182 247

£51 101 600 963 107350 754 855 108028 55 78 275 415 950 74 109 103

£5 761 812

110 106 63 126 65 79 383 484 571 79 676 750 1110 10 83 168 202 42 127 915 24 42 112 145 75 230 590 716 948 90 113 123 323 96 97 26 59 81 95 620 78 970 (200) 114063 116 54 70 356 513 62 700 902 677 82 83 65 130 96 216 493 587 668 751 803 53 79 929 (5000) 89 633 130 279 315 424 657 90 74 959 117 151 286 502 25 (307) 619

115077 82 83 65 130 96 216 493 587 608 751 803 53 79 929 (54000) 89
116030 130 279 315 424 657 60 74 959 117151 286 502 25 (30.) 619
78 56 890 682 118038 334 581 91 630 40 723 894 119066 82 109 558
41 91 759 962 92
120 30 79 171 302 30 67 411 18 694 35 (200) 817 33 997 121003 6
4 70 616 (1000) 749 815 41 122103 236 45 321 477 131 57 615 31
855 123051 (300) 67 86 329 70 450 600 822 965 124204 56 517 445
6 444 74 744 125 770 (200) 109 15 32 49 212 45 541 67 763 889 900 36
116032 225 43 60 408 566 83 88 (200) 611 41 91 893 916 127071 301
14 77 807 90 128142 206 45 87 901 (300) 11 129057 243 79 89 302
25 543 60 85 630 40 704 59 69
130123 64 210 339 426 709 38 131169 93 260 314 465 640 95 752
151 868 12 132 771 169 246 53 305 14 470 88 502 608 70 9.8 133 208
13 564 431 90 517 38 602 725 61 134 392 229 78 86 86 415 514 560
13438 80 83 305 17 25 76 82 440 521 46 601 24 85 794 837 138145
250 65 289 602 93 800 22 64 960 137 220 67 333 40 59 78 516 16 85
250 714 69 845 10 509 138076 188 (500) 377 (200) 406 65 596 702 34
14 64 740 823 91 948 1420 3 205 328 64 508 68 (200) 96 754 90 903
140110 211 27 54 311 415 566 664 89 811 949 70 141005 24 119
26 46 740 823 91 948 1420 3 205 328 64 508 68 (200) 96 724 90 903
14010 211 27 54 311 415 566 664 89 811 949 70 141005 24 119
27 54 311 445 566 67 78 887 79 79 14003 183 (200)
28 68 69 69 69 31 85 514 29 788 834 144300 24 645 830 900 47
145070 188 (500) 289 331 478 608 727 837 91 98 995 146063 183 (200)
28 68 69 69 831 98 99 90 4 147140 342 455 75 520 734 833 (200) 949
148056 65 70 72 90 115 200 406 353 70 83 637 51 54 (200) 707 10 29
14013 235 593 403 633 783 967
150004 106 331 448 65 76 647 53 56 859 907 15 151198 71 213 93
28 78 565 611 722 74 90 813 70 83 910 152008 260 01 (200) 550 786
15004 106 831 448 65 76 647 53 56 859 907 15 151198 71 213 93
28 78 565 611 727 74 90 813 70 83 910 152008 260 01 (200) 550 786
15004 106 831 448 65 76 647 53 56 859 907 15 151198 71 213 93
28 78 565 611 727 74 90 813 70 83 910 152008 260 01 (200) 550 786
15004 106 585 627 57 757 88 938 161012

31 451 507 606 722 79 940 180 874 199 929 191075 93 265 373 (200) 180 874 77 192 25 231 58 40 82 604 82 744 820 56 65 970 193 82 81 57 510 663 826 42 910 75 194057 119 268 486 522 613 47 761 47 816 828 85 986 195 82 502 65 70 92 1940580 294 384 867 197014 25 119 368 286 412 58 522 58 773 82 91 815 23 26 909 198038 46 115 50 486 829 47 700 809 64 90 901 58 199001 10 34 95 250 34 375 511 26 855 798 83 648

# Vorbereitung für die staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-

beginnt wieder Ende September. Weitere Anmeldungen werden baldigst erbeten. Nähere Auskunft, auch über die Ausbildung zur Industrie- u. Fachlehrerin etc., stehen gerne zu Diensten. Stels (kostenfreie) Gelegenhelt zur Vermittlung von Stellungen für unsere früheren Schülerinen. - Pension im Hause.

Vietor'sche Frauen-Schule, Wiesbaden, Taunusstrasse 12 (Ecke Saalgasse 40).



# Israel. Heujahrsfest.

fähigkeit meines Hauses ist in weiten

Kreisen bekannt.

100 Stude von Mk. 1,25 au, in befter Ausführung liefert fcneliftens

Druderei des

"Wiesbad. Generalangeigers" 8. Manritineftrage 8.

# Tanz-Unterricht.

Hierdurch erlaube ich mir, geehrte Damen und Herren darauf aufmerksam zu machen, dass meine dies-

# Haupt- & Extra-Kurse

Mitte Oktober beginnen.

Durch Ausbildung auf der Hochschule des Bundes deutscher Tanziehrer, woselbst mir das Diplom für Tanz-kunst ertheilt wurde, ist es mir ermöglicht, alle Neuheiten auf dem Gebiete der modernen Tapzkunst zu

Ferner empfehle ich mich dem geehrten Publikum und hochgesch. Vereinen zur Einstudirung von

-> Costům & National-Tănzen ←

bei Festlichkeiten und Bällen. Ich werde stets bemüht sein, den geehrten Schülerinnen und Schülern, sowie dem verehrl. Publikum und hochgesch. Vereinen in jeder Weise voll und ganz gerecht zu werden.

Gefi. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Hellmundstrasse Nr. 4

Hochschtungsvoll

### Anton Deller.

Lehrer der Tanzkunst, Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer und Balldirigent der ersten Vereine Wiesbadens.

Unterrichts-Lokal : Hotel Hahn, Spiegelgasse.

NB. Gleichzeitig gestatte ich mir einem verehrl-Publikum nechmals anzuzeigen, dass ich im vorigen Jahre den Tanzunterricht von Herrn Touniehrer Rob. Seib übernommen habe und bitte ich das gleiche Ver-trauen und Wohlwollen, welches gen. Herrn erwiesen, auch auf mich übertragen zu wollen. 2204

Interzeuge, 靈 靈 靈 靈 Unterhosen, Unterjacken, Normalhemden

Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

Bom 16 .- 30. Ceptbr.: 94/958 Messter's

osmograpu.

Bilberferie von der Einschiffung ber für Ofaffen be-fimmten Ernppen. Diefe Bilber find auf Allerhochften Befehl Gr. Majeftat aufgenommen Die übrigen

großartigen Attraftionen. (Ciehe Unichlagianlen.) Samftag, den 22. September 1900 :

Aufang Rachmittage 4 Uhr.

Preife ber Plage für Kinder: I. Barquett und Logen Mr. 0.50., II. Parquet und Balton-Borberfige Mr. 0.30; Alle übrigen Biage 10 Pfg. Für Erwachsene bas Doppette abiger Preife. Beber Erwachfene bat bas Recht, ein Rinb frei einguführen.

Raheres fiche Unstragezettel. 0000000000000

# Heute und Morgen





Schellfifche 85 Bf., mittel 30, fleine 20 Bf.,

Angelichellfifche 40 Bf., Feinsten Cablian mit Ropf 30, Ansfchnit v. 40 Bf. an Beinften Seehecht mit Ropf 30, Ausschnitt 45 Bf. Feinften Tafelganber 90 Bf., Lebendfrifd. Flufthecht 90 Bf., Beilbutt im Ausjanitt Mf. 1.-Steinbutt (Turbote) v. 80 Bf. an

Beinpen rothperfaigen ealm

im Ausichnitt von Dit. 1.20 an Feinfte Lachsforellen per Bib. Dit. 1.60 Rothanngen (zimanbes, Salbfoles) 50 Bf. Schollen, große 50, mittlere 40, fleine 30 Pf. Barich 50, Merlans 90, Annerhahn 25 Bi.

Täglich frisch:

Gifcheottelete, Gebadene Gifche, Frische Rordseefrabben. Mile Rijcheonferven, Raucherwaaren und Marinaben, Delfardinen, Avonenhummer, Caviar. Murnberger Ochienmanijalat.

Wirthe und Wiederverkaufer Engrospreife. Befte Bezugequelle. Prompter Berfanbt

Telephon 2234.

Erhielt einen großen Boften ebler

Harzer Ranarienvögel birett bom Darg. Ebenfo empfehle Dompfaffen junge, gum lernen, Diftelfinten, Buchfinten, Blothfehlchen

Grasmiiden. Brima Bogelfutter. Johanna Reith, Dichelsberg 28.

# Eröffnung der Herbst-Saison

mit allen tonangebenden Neuheiten in reichhaltigsten Assortimenten

Kleiderstoffe in Homespuns, Damentuchen, Cheviots, Boukles, Hymalayas, Coatings, Vigoureux

In glatt, gestreift, karrirt und gemustert, 130/95 Centimeter breit, Meter 75 Pfg. bis 5 Mark. schwarz und farbig. Abgepasste Tuch-Roben mit Seidenstickerei Mk. 22. bis 32.

Neue Blousen in Seide, Sammt, Welle und Veleutinsteffen Mk. 3.-, 5.-, 7.-, 8.-, II.- bis 20.-

Unterrooke in Seide und Wolle, gutsitzende Fagons, elegant und solid ausgeführt Mk. 3.-, 4.-, 6.-, 8.- bis 22.-Morgenröcke in Wolfe and Veloutine Louis 25. Costümröcke Mk. 6.-, 8.-, 12.-, 15.- bis 21.-

S. Guttmann & Co.,

S. Webergasse S.

202/992

per als baß fat, gefte ifin, Fres

Dabe

mnb

beute

mar

Comi

rangi

einen

pann

Er bo tes a Berbi erland

fahrer

gegen

Die 23

Mahli

batte,

fein, t



Wanjaren Trompete.

Dr. M. Octfer, Bielefelb.



Mus feinem Miummium. Schmetternbe Bibriarionen ber menfchlichen Stimme burch hineinfingen ohne Auftrengung und ohne alle Mufittenutniffe.

Sochft originell! Größte Unterbaltung für Jung und Mit, für Gefulchaften, Bereine, D. R. G. M. 106733. å St. Mt. 1 -, 8 St. Mt. 250, 6 St. Mt. 4 -, 12 St. Mt. 7 -- (auch Briefm.), gegen Radn. Briefm.), gegen 50 Bf. mehr frc. bort. Berf. Otto Kirst, Darburg (Eibe),



Comm riproffen erftellen Gie, Warum enfiten Gie nicht Miven Ebelweif. Creme, 150 Bf., Ceife 80 Pf., bann

baben Gie Die Samunreinbeiten. Dier bei: D. Giebert, Drogene -à-vis d. Rathefeller Apoth. 21. Berling, Drog. gr. Burgir., Tron., Canitas", Mauritinefir 3301

Wenn Sie begusm gehen wollen,

tragen Sie

Triumphstiefel!

Alleinversauf bei Ferdinand Herzog, Langgasse 44, Ecke Webergasse.

20 Dit tägl. Rebenverbient f. Jebermann leicht u. antint Anfr. an Juduftriemerte Rouben in Bolfftein. (Rudmarfe beitu

Rieibermachen gut externen 1686 Frau Lint, Friebeinft, 14.

egen zu grossen

or Camann, Ronftans E

per Bfund 5

S340 Ponheim, Obergaffe 15. bet Echneiber

Dans

mit gutgebenbem Colonial- u. In tateffen Gefcaft gu vertaufen, 1 bis 15,000 Dr. erforberlich, ma wird ein fleines Brivathaus in Taufch genommen. Refieftung belieben 3bre Abreffe unter G. 9. 728 in ber Expedition ba. Bland

Gelegenheit!!!

Ein nußb. Biffet und eine m Bliifchgarnitur wegen Mm mangel billig 3. verfaufen, 1834 Mobelg, M. Leicher m. Abelbeibftt, 40

Teinwollen, moderne Farben,fem Appretur, liefert billiaft faftenfrei, Hermann Bewier, Sommerfeld (Ba At a D Tuchverfandigelch., cea. 1878.

triebe, beften Bierben und Bas fefte alte Runbichaft ift gu verfi ober ju übertragen, auch tann es Theilhaber eintreten. Gelb et berlich. Raberes in Mains Bet frauenplat 5, 2. Ct.

Shirme werben übergagen m angefertigt bei 11366 Frau Ab. Lettermann Winte Kl. Schwalbacherftr. 14, Pi.

# Vietor Frauen-Schule Wiesbaden

Taunusstrasse 12 (Ecke Saalgasse 40). Gegründet 1879.

22. Schuljahr.

Gegründet 1879.

Wiederbeginn der Unterrichtskurse:

Donnerstag, den 27. September. Nen-Anmeldungen zu allen Fächern: Praktische und kunstgewerbliche Handarbeiten, Schneidern, Wäsche-Anfertigung, Kunststickerei, Zeichnen, Males, Liebhaberkunste u. s. w. u. s. w. werden baldigst erbeten. Prospecte und jede gewünschte Auskunft durch die Vorsteherin, Frl. Julie Vieter, oder des Unterzeichneten. Moriz Victor.



Von der Reise zurück.

Antonie Bloem,

Gr. Burgstrasse 7.

Neuanmeldungen für Gesang-Unterricht erbitte Mittwoch und Samstag 12-1 Uhr. Wiederbeginn der Ensemble-Stunden Anfang Oktober.



75 Pfg. 10 in reichster Auswahl. Friedr. Exner. Neugasse 14. 0000

# Jaus Gerling.

Roman bon Martin Behrend.

19. Fortfehung.

Go febr ber Biberftanb Gerling's gegen bie Bereinigung herminens mit Georg weiter bestand, fo febr war Elfriebe bom Mid begunftigt. Ihre Mutter hatte ihr Erröthen, als bei Tifde bon ber Ueberrafdung bie Rebe mar, bie Rinarbo Allen, ble ibn fannten, burch fein prattifches Borgeben bereitet batte, febr mohl bemerft; und bon einer froben Uhnung erfüllt, angenommen, bag ber junge Garcia ihrer Tochier nicht gleichgültig fei. Sie beichlog baber, ein wachsames Muge auf Elfriebe gu haben, und wenn fich bas bewahrheitete, mas fie beute nur annahm, Alles baran gu feben, um bie Berbinbung ber jungen Leute zu ermöglichen. Gine folche Parthie mare gang nach ihrem Buniche gemejen. -

Rinardo bielt fich feit einiger Zeit für eine fehr wichtige Berfon. Bon allen Geiten behandelte man ibn gang anders 18 früher. Man nahm ihn ernft, und zwar in foldem Maaße, baf er anfing, bor fich felbft Refpett gu betommen. Der Borfat, fobalb er mit Georg afforirt fein werbe, tuchtig gu arbeiten, war zuerst bei ihm felbft nicht auf große Glaubwürdigteit gestoßen. In ruhigen Momenten tam häufig ein Zweifel über ihn, bag er bas auf bie Dauer ausführen werbe, was er feinen Freunden und Befannten und fich felbft borrebete.

Aber zu feiner eigenen großen leberrafchung fanb er an ber Arbeit wirtliche Freube.

Die große Arbeitsfreudigfeit Beorg's und bie baraus refultirenben Erfolge imponirten ihm; und er fühlte ben Trieb in fich, ebenfalls thatig gu fein.

Das mertte Georg fehr mohl; und allmählich übertrug er

ibm größere und wichtigere Arbeiten.

Das fdmeidelte Rinarbo. Er fah ein, bag Georg ibn aller Energie auf bie Arbeit.

So fehr er fruber, als er mit Georg noch nicht in's Reine getommen war, bem Befuch feines Baters mit Betlemmung entgegen gefehen hatte, fo febr febnte er jest beffen Untunft, bie Merbings fcon lange avifirt, aber burch verschiebene hinbertiffe immer wieber hinausgeschoben worben war, berbei.

Und endlich follte fein Bunfch Befriedigung finden. Gein Bater theilte ibm mit, bag er bestimmt in einigen Tagen ein-

tteffen werbe. - -

Der alte Barcia mar ein Mann von großer Lebhaftigfeit. Dabei befaß er einen fchnellen Blid und große Energie. Diefes und fein großes Bermögen hatten ihn in ben Stand gefett, bebeutenbe Erfolge auf taufmannifchem Gebiete gu erringen. Er war einer jener Raufleute, bie gewöhnt find, ihre Unternehmungen in großen Bugen gu leiten und benen bie Robleffe gur Charaftereigenschaft geworben ift.

Mis er Einblid in bas Geschaft feines Cohnes und beffen Compagnons genommen hatte, war er mit bem von Georg artangirten Aufbau burchaus einverftanben. Er fant in Georg einen Charafter, ber ihm imponirie. Umfomehr mar er gebannt gu erfahren, wie Bergen, beffen Gegner, geartet mar. Er hatte fich Mube gegeben, wahrend ber Beit feines Aufenthalte an bem Plate, wo fein Cohn fich etablirt hatte, über bie Berbaltniffe bon beffen Compagnon eingebenbfte Mustunft gu ttlangen. Und es wurde ihm nicht schwer, fehr viel zu erfabren, mas ihn für biefen, bagegen gegen Bergen und auch gegen Gerling einnabm.

Dem flugen Manne wurde es nicht fcmer, gu errathen, bağ Gerling neibifch auf bie Tüchtigfeit Georg's mar, und bag bie Berfagung ber Sand bon beffen Tochter in biefem Reib auf Georg feine Urfache hatte. Er munberte fich über biefen Chatalterzug Gerling's, bem er Derartiges nicht gugetraut hatte.

Die Sandlungsweise Bergens bagegen, war ihm burchaus Mar . Gie entfprang für ihn eben einem gemeinen niebrigen

Unberftanblich aber war ihm noch immer, bag fein Cohn m ein jo großes Berlangen nach Bethätigung empfunden botte, und bag er, nachdem er Gelegenheit für biefe Bethatigang gefunden hatte, auch wirflich bauernd fleißig war. Das bar ein Charaftergug an Rinardo, bem er, ba er ihm gang neu bar, nicht traute. Es mußte eine Urfache bafur borbanben fein, bie er ergrunben mußte.

Deshalb begab er fich gu Frangius, von bem er mußte, bag tt ble Bermittlerrolle gwifden Rinarbo und Georg gefpielt

Roch nie vorher war Franzius fo unbehaglich zu Muthe gewefen, als an bem Tage, an bem ber alte Garcia ibn um Austunft bat, was Rinardo veranlagt haben tonnte, fich mit Georg gu affociren. Daß er bie treibenbe Rraft bagu war, tonnte er nicht eingesteben; benn er wurde voraussichtlich feine fehr freundlichen Borte bon bem energischen herrn gu boren betommen haben, wenn er biefem gefagt hatte, bag er, wenn auch in guter Abficht, beffen Cobn als Berfucheobjett benutt hatte, um zwei frembe Menfchen fur bas Leben gu vereinigen.

Deshalb ftellte er bie Sache fo bar, als habe er, nur, um Rinarbo gu bienen, beffen Affocirung mit Bebrg berurfacht.

3ch habe, ba 3hr herr Cohn meiner Unficht nach, nur eines Unftoffes bedurfte, um bon feinem flatterhaften Lebenewanbel zu einer ernften, arbeitsvollen Thatigfeit überzugeben, bie Gelegenheit bagu benutt, als fie befonbers gunftig mar.

Der junge Menich, ber fo voller Lebenstraft feine Jugenb genießt, gefiel mir. 3ch war von vornherein überzeugt, bag ein febr guter Rern in ihm ftede, und batte baber großes Intereffe für ihn. Diefes mar bie Beranlaffung bafür, bag er fich, trob bes großen Alterunterschiebes, mir anschloß. Und ba Ihrem herrn Cohn alles Unbere eber als Berichloffenbeit nachgefagt werben tann, fo mertie ich febr balb, bag er fich für eine junge Dame aus einer ber beften Familien ber Stadt lebhaft in-

3d brachte ihn balb bagu, mir ein Geftanbniß gu machen, bas umfo verwunderlicher für mich war, als es einen Charaftergug 3hres herrn Cohnes zeigte, ben ich ihm nie gugetraut batte. Ihr herr Cohn offenbarte mir nämlich, bag er einem jungen

Mabchen gegenüber febr gaghaft fein tonne. 3ch erflärte ibm, bem gewandten, jungen Manne, rudhaltslos beigupflichten, als er mir fagte, bag fein Ruf in Folge einiger fehr leichtsinniger Streiche gelitten habe, weswegen er fich mit Recht fürchtete, einer Dame aus ber Gefellichaft ben Dof gu machen.

Darauf rieth ich ibm, ber ftaunenben Belt einmal gu geigen, bag er, wobon ich bereits übergeugt war, wirklich im Stande fei, ernfthaft gu arbeiten, um feinen Huf, ber allerbings

nicht fo ichlimm war, wie er fich einbildete, wieder herzustellen. Mit großer Freude ging Ihr herr Cohn auf biefen Borfolag ein, und ich gab ibm ben Rath, fich mit herrn Tielen gu afforiren; was ja auch, wenn Gie fich nicht felbft übergeugt haben, gute Früchte gezeitigt bat."

Der alte Garcia war über biefe Mustunft hoch erfreut. Roch mehr aber, nachbem er Elfriebe, bon ber er mußte, baß fie bie Muserforene feines Cohnes fei, tennen gelernt hatte. Die pafite für Rinarbo. Das war eine Schwiegertochter, wie er fie fich

Aber er wollte fchnell ins Reine tommen. Er hatte nur noch wenige Tage Beit; bann mußte er nach Spanien gurud.

Rinardo glaubte feinen Ohren nicht trauen gu bürfen, als ibm fein Bater fagte, bag er bon feiner Liebe gu Elfriebe unterrichtet fei; und bag er biefe Bahl von gangem Bergen billige. "3ch mochte aber bie Angelegenheit gern, bevor ich wieber abreife, geordnet feben; und beshalb ichlage ich Dir vor, Dein Brautmerber gu fein."

Rinardo war mit biefem Borichlag berglich gern einberftanben; wußte er boch, baß feine Ungelegenheit in ben beften Sanben rubte. -

Es erregte großes Auffeben, als es befannt murbe, bag Elfriede und Rinardo ein Baar geworben waren; und allgemein war man ber Unficht, bag bie beiben Menfchen vorziiglich gu einanber paften.

3wifden Elfriede und ihrem Schwiegerbater hatte fich ein bergliches Berhaltnig beraus gebilbet. Gie maren Beibe ftolg auf einander. Während ber Gefchäftszeit, bie Rinarbo am Bu reau festhielt, waren fie ftets gufammen, Gie unternahmen Musfluge, befichtigten bie Dufeen und machten gemeinfam Be-

Much im Gerling'ichen Saufe waren fie; und als fie bon hier fortgingen, brudte Elfriebe ihrem Schwiegervater ihre tiefe Befümmernig barüber aus, bag hermine, ihre befte Freundin, fo febr barunter leibe, bag ihr Bater gegen ihre Berbinbung mit Georg fei.

Du", fagte biefer gu ihr, nachbem er biefe Rlage bernourmen hatte, "was wurbeft Du bagu fagen, wenn ich bie Gache in Ordnung bringe?"

Das wollteft Du verfuchen?"

"Mber felbftverftanblich!"

Und Du hoffft auf einen Erfolg?"

3ch glaube ja!"

Elfriebe legte ihre Banbe auf bes alten Garcia's Schultern und fab ihm ftarr in's Geficht. "Beift Du, Du bift ein entgudenber Schwiegervater; aber wenn Du bas fertig bringft, bann bift Du ber entzudenbfte Schwiegervater auf ber weiten,

Mm andern Zage machte ber alte Barcia Berling feine Mufmartung.

"3d bin getommen, herr Gerling", begann er, nachbem er Plat genommen hatte, "um in einer wichtigen Angelegenheit mit ihnen gu fprechen. 3ch hoffe, bag Gie mir, in Folge unferer vieljährigen Geschäftsfreunbichaft bas Recht einraumen, in einer Gache ben Gurfprecher gu fpielen, ber ich im Grunde genommen fernftebe.

3ch weiß", fubr er fort, nachbem Gerling guftimmenb mit bem Ropfe genidt hatte, "bag 3hr Fraulein Tochter und ber Compagnon meines Cohnes, herr Tielen, fich lieben. 3ch weiß aber auch, bag Gie burchaus gegen bie Berbinbung ber jungen Leute find; und gwar beshalb, weil Gie in herrn Tielen feinen Mann finden, ber Ihrer Tochter würdig ift. Db Gie mit biefer Unficht Recht haben, barilber wollen wir nicht ftreiten. 3ch hoffe jeboch, baß Gie anberen Ginnes werben, wenn ich Ihnen fage, bağ bie Firma Tielen & Garcia von nächfter Beit an weit beffer funbirt fein wirb, als bas jest ber Fall ift.

Meine Schwiegertochter will, fo leib mir bas thut, ihre Baterftadt nicht verlaffen, und mein Cohn ift, ba es ihm bier fehr gut gefällt, bereit, bauernb bier zu bleiben. 3ch habe nun eingesehen, bag mein Cohn garnichts Befferes thun tann, als Die Compagnieschaft mit herrn Tielen für immer fortbefteben gu laffen, und ich bin baber bereit, große Capitalien aus meinem Befchaft in Spanien herauszugiehen und in bas Befchaft ber Firma Tielen & Garcia gu fteden, um bem Bohle meiner Rinber gerecht gu merben.

Durch biefe Funbirung ber Firma burfte ber Grund, ben Gie gegen bie Berbindung Ihres Fraulein Tochter mit herrn Tielen haben, vielleicht wegfallen. Denn irgend welche anberen Musftellungen haben Gie boch mahrscheinlich nicht an herrn

Gerling hatte alles Unbere eber, als bie Fürfprache bes alten Garcia in biefer Angelegenheit erwartet. Deshalb bat er fich Bebentzeit aus. Er wollte feine Einwilligung nicht geben; und bennoch fonnte er feine Grunbe mehr über fein Berhalten finben, Die ben Unbern gegenüber flichhaltig gewefen mare. Er wußte, was bas bebeutete, wenn fein alter Beichaftsfreund große Summen aus feinem Gefchafte gog, um fie feinem Cobne und beffen Compagnon gur Berfügung gu ftellen. Gine Funbirung wurde biefe Firma baburch erfahren, wie fie nur von Wenigen aufzuweifen war. Der alte Garcia batte Recht: Es war hiernach nichts mehr gegen Georg einzuwenben, mas ftichhaltig erdienen mare.

Es war felbftverftanblich baf Elfriebe bas große Geheimnif, bas ihr Schwiegervater mit Gerling reben wollte, nicht bus ten tonnie. Bebor bie Musfprache ftattfand, mußte hermine

Dieje tonnte fich afferbings beffer beherrichen als ihre Freundin, und nicht ein Wort bes Geheimniffes tam über ihre

Aber als gur Abichiebsfeier für ben alten Barcia im Berling'fchen Saufe, Georg eine Ginlabung erhielt, ba glaubte fie fich berechtigt, biefem, ber aus feiner Bermunberung über biefes Bortommnig garnicht beraustommen tonnte, ju fagen, bag fie hoffen burften.

Gerling verftand es mit großem Gefchid, bie Rluft, bie zwischen ihm und Georg bestand, ju überbruden. Er war nicht nur ber aufmertfame Birth gegen ihn, fonbern er wußte ihm auch begreiflich zu machen, bag er ihm gewogen fei.

Bergen war felbftverftanblich nicht gur Gefellichaft gelaben. Oftentatio zeigte Gerling ibm jest, bag er ihn nicht achte. Die Saifon begann folecht für ihn und fand eine ebenfolche Forte fegung. Man beachtete ihn nirgends mehr, als er bon Getling berlaffen worben war. -

Un einem Tage fanben bie Sochzeiten ber beiben Baare ftatt, bon benen bas eine fo febr hatte tampfen muffen, bis es fein Gliid erreichte.

Gerling hatte fich mit Georg ausgefohnt; er fowohl als Rinarbo waren als Bartner in fein Gefchaft eingetreten. Die reichen Mittel, bie ber Lettere mitbrachte, verlieben bem Saufe Gerling & Co. einen noch weit größeren Glans als es bisber befeffen hatte.

- Enbe. -

# Ausbildung als handarbeits= u. Indufirie-fehrerin

Borbereitung jur faatlichen Brufung und jur Lebribatigfeit in funtbanbarbeiten ober in Bafdeanfertigung und Schneibern Dirtet fich einem jungen Mabchen mit entsprechenber Beanlagung unter ang befondere gunftigen Bedingungen, ev. völlig toftenlos. Ber-

Pietor'sche Frauenschule, Taumusstr. 12 Ede Saalgaffe 40).

Ren! Glektrifdje Liditbader in Berbindung mit Thermalbadern (erfte und alleinige Unftalt Biesbadens) Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Ichias, Influenza, Nerven-, Rieren-und Leberleiben, Afthma, Feitfucht, Blutarmut, Reuralgien, Thermalbaber, Douchen (Machener Mrt), Baber-H. Kupke, "Babhane gum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

Täglich Abende 8 Uhr: das großartige Programm.

Erna und Paul de Vaal. Die Burenfdjugen,

Louis la Chapelle moderner Baudjeebner

**Arthur Delbost** einbeiniger Sand Acrobat.

Aurelia Grimaldi, Emil Wagner, Mary Dorin, Blearon und Daring und bas übrige vorzügliche Brogramm.

Che

Sie 3bre Ginfaufe in Mobeln machen, erfuche ich Sie mein Dobelager zu befichtigen, bort finben Gie alles unter Barantie gum billigften Preife

### \*\*\*\* Refruten! Bandfoffer und Tafchen, Sofentrager,

Alopfpeitichen, Bruftbentel ze. faufen Gie in größter Ausmahl ju ben billigften Breifen bei

F. Lammert.

unt Debgergaffe 35 (nachft ber Golbgaffe).

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Modenwelt, Gartenlaube, Bajar,

Die Woche, fowie alle fonftigen Beitfdriften abonnire man bei Heinrich Kraft,

Franz Bossong's Radfolger, früher Reppel & Miller, Wiedbaben, 45 Rirdigaffe 45. Buficherung promptefter Bebienung. -

la Sugrahmbutter bei 5 Pfd. u. mehr Mk. 1.15. C. W. 29. Schwante, Schwalbacherftr. 49, Telefon 414. [2151 1619

... Depositen-Verkehr und für Spar-Einlagen

1. auf Check-Conto 2. bei täglicher Kündigung 8-tägiger " 14-tägiger 3 3/4% 3-wöchentlicher Kündigung 1-monatlicher

Berjand nach Auswärts en gros und en detail.

8. bei längerer Kündigungsfrist je nach Vereinbarung.

Wiesbadener Bank.

S. Bielefeld & Söhne, S. Webergasse S.

Schönes volles Haar

erbalt man burd ben Gebrauch bes allein echten Bfr. Kneipp's Brennueffelhaarwaffer, welches feit Jahren unftreitig bas beste haarwaffer ber Gegenwart ift. Daffelbe beforbert ben haarwuchs, starte die Ropfnerven und verhindert die Schuppenbildung und den damit verbundenen haaransfall. Aecht zu haben

Biesbaben, Rheinftrage 59

annonno montro montro

Reissmann's "Kronjuwel" Dauerbrand-Oefen Colonia- & Juno-Dauerbrand-Oefen

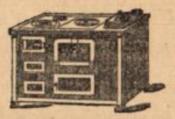
Regulir-Füllöfen, Irische Oefen

von den einfachsten bis zu den elegantesten Austattungen,

Röder's Kochherde

mit Majolika-, Emaille-, oder schwarz lackirten Wänden hält in gresser Auswahl zu den billigsten Tagespreisen auf Lager das Specialgeschäft in Oefen u. Herden

Hch. Adolf Weygandt, Ecke Weber- u. Saalgasse.



Talephon Nr. 59. Beste Referenza

# Wichtig für Kutscher und Fuhrwerksbesitzer!

Bagenbürften, Rartatfchen, Mahnenbürften, Bagenleber, Sufbürften, Bagenfcmamme, Stalleimer, Stallbefen, Saferfiebe, Futtermaße, Futterforbe und Abftauber 11. M .m.

empfichlt in größter Muswahl billigft 4361

Karl Wittich, Gete Gemeindebadganden. Borbe, Bolte, Burdenwaaren etc.



"I" Maffag., n. Cicktr. in Jerb. m. Somöop. beb. Magen., Derben. u. Frauenleiben, Sale., Baut. u. Gefolechtetrautheiten, Glechten u. Cowacheguftanbe. Erfolg ficher! 18jabrige Progis! Biele Dantf. Sprechft. tagiich von 10-1 und 5-8, Conntage von 10-1 libr. Dartiffrage &, 2 lints.

Gur ben bevorftebenben Bebarf gelegentlich bes Umgugs, babe ich mein Lager mit prachtigen aparten

Neuheiten der Saison 1901

febr reich in allen Breislagen ausgestattet. Die noch großen Bestände letter Saifon unterftelle bis 15. Oftober einer

großen Preis-Ermäßigung

womit ich Privaten und Sandlern eine augerft gunftige Ginfaufsgelegenheit biete.

Hermann Stenzel,

Tapeten en gros Schulgasse 6.

zu Hönningen a. Rh. Naturliches kohlensaures

Mineralwasser I. Ranges mit nur eigener Kohlensäure.

"Die Krone der Tafelwässer" übertrifft

laut Analyse von Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius die Quellen zu Ems u. Niederselters in den

hauptsächlichsten Bestandtheilen und ist

heilkräftig, wohlschmeckend u. erfrischend,

Telephon 2215. Ia. natürlich flüssige Kohlen von höchster Reinheit.

Mepfel! Menfel! Menfel!

Aepfel für den Winter, tonnen jest ichen Proben angesehen werden Rochäpfel per Bib. 6 Vig.: Fallähfel ber Pso. 4 Psp.: Birnen per Bib. 5 und 6 Psg.
Rassee, rob, per Pso. 70, 80, Psg., Mt. 1.—, 1.20, 1.30 n. 1.40, gebr. tägl. frisch, p. Bib. Mt. 0.90, 1.—, 1.20, 1.30, 1.40 n. 180.
Thet, per Psund Mt. 1.50, Calab, per Psund Mt. 120, 2.—, n. 2.40.

Peiroleum per Ltr. Salatal per Schopp. Speisedl 25 Vig. Schmeizerkäse, acht Emmenthaler

Limhurger per Psund Mt. 1.50, Schmeizerkäse, acht Emmenthaler Shweizerkafe, ber Bib. 88 Bfo. Limburger Bo Die Stachelbeergelee Bo Pig. Marmelabe per Biund 85 Pig. Marmelabe per Bib. 25 acht Emmenthaler Baringe per Stud 5. u. 6 Pfg. Sanerkrant per Bfb. 10 . Stift, geibe Reenfeife weifie Schmierfeife per Pfb. 20 19 . Beifenputver 6 u. 14 Pfg. Albfeifburften per Grid 14

Aufdmierbürften per Stild 6 Big. Wichte, in rothen Dofen Arehs-Wichte 9 Big., Diamand Buichte, in Sug. Arehs-Wichte 9 Big. Biede 9 Pf. Lampter 16 Big., Seelig's, lofe gewogen, blane 9 Big., Bilder-Cichorie 8 Big.

Wehl per Pfund 13, 18 und 90 Big.

Christian Knapp. Zebanplan Str. 7. Cedauplan Rr. 7.

Mapier-Abfalle aller Art, Bucher, Geichafte Bücher, Alften werden unter Garantie Des Gip ftampfene angefauft.

Ph. Lied.

Adlerstrasse 27. Telephon 765.

Balthaus "Zur Stadt Biebrich" 9. Albrechtftraße 9. m

Täglich füßen

Motung & voll 1460

W. Bräuning. Großer

per Kumpf 16 Big., Cir. 1 ML 80 %.
23 2 50
40 4 55 Brima Saiger Magnum bonum Geibe Englifche Maus-Rartoffel per Bfb. 6 Bfg., 10 Bfb. 55 . Bwiebel

Carl Kirchner. Telephon 2165. Wellrigftr. 27, Ede Bellmunbfts.

ahı

umd L he pr. P Stod Orie die Sal

Sala 5 after Bimb im Ste
fellnter Bi
mir Gba
Rugein
titer Emm
im voll
if Gribtin
10 Sec

Möbel mfach bi

Mis &

ne Unterfe

od werd pezial

en fofertie ichtun d Abern Reine mer

laufe e Zitten W Baffen, Ge

tob F

# eröffnet Meu! Wiesbadener Consum-Salle

Berfauföftellen: ahnstr. 2 Moritar. 16 actiffnet! Gedauplat 3. Zelefon 478.

ffee! Kaffee! Kaffee! zuserlejener, reinfdmedenber

ant, per Pfb. 90 Pfg., 1.—, 110, 1,20, 1 40 n. 1,60. pbem Pfb. Raffee von 1 ERt. an 1/4 Buder gratis. Jakhaffee Kaffeceffeng

m Malgfaffer pr. Bfb. 18 Bf. im Malgfaffer in Badeten 28 Bf. ber-Effeng in Dofen u. Glafern 20 u. 25 Bf.

inder! Carao! Thee! fer Barfelunder pr. Pfo. 80 Pf.
pftesanen Buder " 30 "
indulguder " 30 "
indulguder, fo lange ber Borrath
richt br. Pfo. 26 Pf.
lans pr. Ffb. 1.20, 1.60, 2.— De pt. B(b. 1.60, 2,- u. 2.40,

Stod! Mehl! 36, 38 und 42 Big.
36, 38 und 42 Big.

Otlt! Oele! ale Salatal pr. Sch. 40 Bf. Mi-Boriouf 35 35 ldieter bl.

2tr. 17 " Calg pr. Pfd. 10 Pf. Kalepteife:

afer Limburger Bergfafe pr. Pfb. im Stein 36 Bf. tier Chamer Rafe pe. Bfb. in Rugeln 72 Big.

tier Emmentbaler Schweigertafe im vollen Pfb. 90 Bf. 2 Brübftüctstafe, pr. Std. 9 Pf., 10 Std. 85 Pf.

Gelee! Marmelade!

fog. Raifergelee p. Bib. 22 Bf., im Gimer non 25 Bib. 19 Bf. Bwetidenlatwerg, gar. rein, p. Bib. 24 Bf., im Gimer von 25 Bib. 19 91.

fog. Apfeigelee pr. Pfd. 28 Pf., im Eimer von 25 Pfd. 24 Pf. Aprifosengelee, bochfeine Waare, pr. Pfd. 35 Pf., im Eimer von 25 Pfd. 30 Pf.

gem. Duftmarmelabe pr. Bib. 25 Bf., im Eimer von 25 Bib. 20 Bf. fammtl. fleinere Badingen in Salge und Mehlfaffer, Schuffein, Borratbatbet, Rochibpie u. Eimer gu 5 u. 10 Bfb. find in großer Musmahl vorrathig und merben billigft abgegeben.

Seife u. Beifenpulver.

prima meiße Rernfeife pr. Pfb. 25 Bf., Ctr. 28 M. prima bellgelbe Rernfeife pr. Pfb. 24 Pf., Gtr. 29 3R. buntelgeibe Rernfeife pr. Pfb. 23 Pf., Ctr. 21 Dt.

weiße Eduierfeife pr. Pfb. 20 Pf., Gir, 18 MR. gelbe Schmierfeife pr. 9fb. 19 9f., Ctr. 17 DR.

Seifenpniver, Badet 8, 10 u. 14 Bf. Bentels Bleichfoda, Padet 10 Bf. Seba pr. Pib. 4 Pf., 3 Pib. 10 Bf.

Schenerlücher

A Stud 17, 20 und 30 Bf. Abfeifburften pr. Gtd. 15, 20 n. 25 11.

Eigatren

in nur feiner, guifdmedenber Marfe, & Sid. 4, 5, 6 u. 7 Pl., 100 Std. 2,30, 3.—, 3.50, 4.— und 5.— Wt. 1809

Mobel, Betten, Spiegel und Folgerwaaren aller Art,

alach bis bochelegent, empfiehlt zu billigen Breifen unter Garantie mur folibe Arbeit. Ph. Seibel, Möbellager,

Bleichftrafte 24. Els Specialitat empfehle meine beliebten Ctabi- u. Rupfer-be in geidmadvoller Ginrabmung ju ftaunend billigen Breifen.

Dene Cardinen Pfd. 28 Pfg., Mene Rollmopfe Ct. 7 Big., Wett-Querft Bid. 85 Big.

Althedt=Confum Mengergaffe 31.

Reue Holl. Boll-Häringe at Unterfchieb ber Große per Stild 5 Bfg offeriet Altstadt-Consum, Meggergaffe 31.

ethalien vorzuglige

per Pinnb nur 9 Big. El bon außerhalb geliefert. Proben bei W. Joerg, Luifenstr. 15.

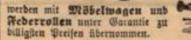
elegant, chie und preiswerth sind meine Haararbeiten 30 werden dieselben schnellstens geliefert.

Alb. Neumann. pezialgeschäft feinster Haararbeiten. 8 Mauritiusstr. 8.

Ich kaufe stets pa fofertig Raffe einzeine Mobelftucte, gange Bobuungd-arichtungen, Raffen, Giofchrante, Bianos, Teppiche re. ibernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erledige id

Reinemer, Auctionator, Albrechistrafie 24 uner den contantesten Bedingungen laufe ich stets gegen sofortige Kasse 109

gange Ginrichtungen, Affen, Fahrraber, Juftrumente u. bgl. Zagationen gratis. Abhaitungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. atob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tagator und Unctionator.





Wilh. Blum,

Möbeltransport, Telephon 2826. 26 Rheinftrafie 26. Telephon 896

Akademische Zuschneide-Schule

in, Bahnhofftrafe 6, Sth. 2, im Adriau'ichen Saufe.

Erne, altefte u. preisw. Jachfchule am Plate für die fammtliche Damen. und Rindergarberobe. Berliner Biener, Engl. u. Barifer Schnitt. Betannt leicht faglich, Dethooe. Borgugt. praft. Unterr , grundt. Musbildung für Berufs. Schneiberinnen u. Direct. Schuler-Aufnahme togl. Schnittmftr. a. Art, a. f. Bafche. Coftime w. zugeschn. u. eingerichtet. Taillenmufter nach Maag incl. Futter und Mnpr. 1.25. Rodidnitte von 75-1 Dit.

Alechten westfälischen Bumpernicel

empfiehlt

Adolf Genter Schuhofftr. 12.

M M Sichere Erfolge M M haben Sie im Großbergogthum Baben bon Ihren Inferaten burch Benügung ber in Rarlorube erfdeinenben

General=Ungeiger der Refidengftadt Rarlerube und des Groffherzogthume Saben

Berbreitetfte Tageszeitung des Großherzogthums

Notariell beglaubigte Auflage 27,052 Exemplare.

Täglich eine Mittag- und Abend-Ausgabe. Infertionspreis fur bie Sgefpaltene Betitzeile nur 20 Blg.: bei Wiederholungen angemeffener Rabait. Brobenummern und Breisberechnung nach eingefandtem Tert neben gerne zu Dienften.

Bie alljahrlid, fo fintet aud biesmal am Countag, ben 23., und Montag, ben 24. Geptbe., die

ftatt, gut welcher höflichft einlaben Philipp Bob,

Beinrich Renfer, Jägerhaus. Walbhorn.

Fr. An, Alnitermühle.

1963

2134

Geflügel,

alle Sorten, ju ben billigften Breifen ftete porrathig, forvie lebenbes Rein Loben. Is. Landau, Michelsberg 26, 1.

Bu berfaufen und per 1. April 1001 au fibernehmen Billa Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. an ber Biebricher. Mdee, nachft Alegandraftr. 121- Banterrain, febr preidwerth burch

3. Cbr. Gliidlich. Bu vert. Biffa, unweit v. Reroberg u. Rerothal, mit gr. prachtoalem Obfte u. Biergarten, Terraffen, Treibbanfern für 68,000 Dtt. Bu verf. Alminenftrage prachtte, Billa mit ca. 80. Terrain t 3. Chr. Grudlich Wilhelmftrage bo.

Bu verfaufen Saus mit altrenommirter burgert, Fremden-Benfion für Bit. 75,000 durch 3 Chr. Glücklich Bu verfaufen per 1. April 1901 geräumige Billa mit Stallung, Remife, Mozartstraße, durch 3 Chr. Glücklich. Bu vertaufen Abeggitrafte elegante Etagen-Billa mit Garten, Råb. burch Bauplan an ber Bobenftebiftrafte, 50 R. ju 40,000 Mt. Rab. durch
Bu verfaufen Bauplan an ber Bobenftebiftrafte, 50 R. ju 40,000 Mt.
Rab. durch
Bu verfaufen Billa mit Garten, 8 Etagen a 5 gim. u. Bubebot, febr preismerth burch
3. Ehr. Glücflich. Bu pertaufen Gtagen-Billa, in ber frit L 8. Fremben-Benfion m. b. Erfolg betrieben wirb, burch Bu berfaufen Gartenftrage 9 prachtwolle Billa mit großem Garten, Su verlaufen vorbere Emferftraße Daus mit 45- R. Terrain burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen bif. Badft.-Brennerei mit Morgen Banterrain 3. Chr. Gilletlich. Bu vertaufen Datte mit Garten, Emferftraffe 3. Chr. Stüdlich. u. B. (Rente 4300 Mt., 3. Chr. Glüdlich. 50,000 Mt. surd Bu bert, n. Dane mit Doppel-B. & 8 8. Raufpreis 70,000 Mf.) burch Bu bert, hochherrich. Befin, Bierftabterftr., mit Stallung, Re und einem 14. Morgen Bart burch 3. Chr. Gluctich.

Bu vert. Erbib. halber Billa mit Carten Balfmublitrage. burch 3. Cor. Glücklich. Bu verlaufen Billen im Rerothal, Frang-Abtitrofie, Bangftrage burch 3. Cor. Glücklich. Bu vert herrschaftl. Billa, obere Gartenftrage mit gwei Bauplagen

Beggugshalber burch 3. Chr. Blüdlich. Bu berlaufen comfortable Billa, Snmbolbtftrage. Rab burch 3. Chr. Ginettid.

Ba verfaufen Billa mit Barten, Wiesbab. Allee bei Birbrich burch J. Chr. Glücklich, Belephon 2388. Billen gu verfaufen:

Villa an ber Bartite, 3 Et. a 8 Sim., gr. Garten, a. für ärgel. In an ber Parfir., 18 Bim., neuefte Sanart n. Ausfakt., Cart. m. Musg. n. b. Bart. b. J. Dollhopff, Abelheibftr. 39. Villa an ber Bobenfiedetter, nacht Curpart, 20 Zimmer, boche feiner Reuban, Garten b. J. Dollhopff, Abelheibftr. 39. Billa feiner Rendau, Garten d. J. Dollhopff, Abelheidft. 39.
Dilla an der Sonnenbergerstr., 8 Etagen a 8 Zim, mit Garten durch J. Dollhopff, Abelheidstr. 39.

Pilla an der Sonnenbergerstr., 14 Zim., Garten, a. f. Pensson oder Arzt zeeignet, durch J. Dollhopff, Abelheidstr. 39.

Villa an der Sonnenbergerstr., 3 Et. a 8 Zim., Lift, Gart. m.

Villa Ausg. n. d. Part durch J. Dollhopff, Abelheidstr. 39.

Villa an der Abeggstr., 16 Zim., schon. Gart., für 125,000 R.,

Villa an der Abeggstr., 16 Zim., schon. Gart., für 125,000 R.,

Villa an der Biedricherstr., 14 Zim., 11. Villa wird in Zahlung genommen. Nah. durch J. Dollhopff, Abelheidstr. 39.

Villen an der Gustav Frehtagstr., 20 Zim., Theodorenstr., 8 Z.,

Villen u. 14 Z., Vlumenstr., 14 Z., Klivinenstr., 8—10 u. 12

Z., Baltmäbistr., 8 Z., Rerothal, 12 u. 15 Z., Hainerweg, 20 Z. z.,

burch J. Dollhopff, Abelheidstraße 39.

Etagenhäuser Erab, Bergärt. d. J. Dollhopff, Abelheidstr. 39.

Geschäftshäuser in guter Lage m. Seiten- u. Hinterban gr.,

Geschäftshäuser in guter Lage m. Seiten- u. Hinterban gr.,

Die Immobilien= und Spotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrafe 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Ban-plaben, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Ein Echaus, mittlere Rheinftrosse, für Mehgerei ob, senft. Geschäft sehr passend, ist Wegzugsbalber zu verlaufen durch

T. & C. Firmenich, haltmande. his.
Ein Hand mit statesbender Wirrhschaft in sehr guter Lage zu vert. durch J. S. G. Firmenich, helmunder. 53.
Fänf Häufer in Gleville mit Garten im Breise von 11,
16, 17, 38 und 42000 Mart zu verkussen durch

The Landhans (Bierkadtechobe) mit 77 Authen Terrain, wegzugshalder für 40000 Mit. und ein Landhans in der Nahe des Waldes mit ca. 90 Authen Garten für 48000 Mart zu verl, durch J. & G. Firmenich, helmundste, 53.
Mehrere Visien, Emsters u. Walfmühlftraße, im Preise von 54, 63, 65, 70 n. 95000 Mt., sowie eine nene mit allem Camfort ausgestattete Penstensbilla (Curviertes) für 125000 Mart zu verl, durch J. & G. Firmenich, helmundste, 53.
Mehrere rentable Dänser mit Werste, Wellruptiertel zu verl, durch J. & G. Firmenich, helmundste, 53.
Ein neues rentabl. Erchans mit Werste, Wellruptiertel zu verl, durch J. & G. Firmenich, helmundste, 53.
Ein neues rentabl. Geschans mit Callung u. gr. Huterräumen, auch als Lager zu beruhen, Berkütmischalber zu verl, durch J. & G. Firmenich, helmundstraße 53.
Ein neues Pans mit Stallung u. gr. Huterräumen, auch als Lager zu beruhen, Berkütmischalber zu verl, durch J. & G. Firmenich, helmundstraße 53.
Ein neues Etagenhaus, is 4.-Limmer-Wohn, Ballon, Sad, rent. soft eine Wohn, siel, im Westwertel sür 51000 Mart zu verl, durch J. & G. Firmenich, helmundstraße 53.
Ein neues Etagenhaus, is 4.-Limmer-Fohn, Ballon, Sad, rent. soft eine Wohn, set, im Westwertel sür 51000 Mart zu verl, durch J. & G. Firmenich, helmundstraße 53.

Zu verkaufen.

Rentabt. Gtagenhaus Abeinfr. 7 Bimmer-Bohnung, pargerudten Alters wegen unter gunft. Beding ju verfaufen burch Bift. Schuffler, Jahnfraße 86, Dans Meinfraße, großer Wertflatt, hofraum fur 100,000 Mt. Angablung 10,000 Mt.

burd 2Bilb. Cofiffler, Johnftr. 36.

Dans, gang nabe ber Abeinftr., großer Werffatt, Hofeaum, Thorfabrt, für 65,000 M., Angahl. 10,000 M., burch Wilh. Schüftler, Jahnst. 36, Rentables bochfeines Etagenhaus Kaifer Friedrich-Ming, 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein solches mit 5 Zimmer-Wohn. burch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 30. Dans sud. Stadtibeit, besonders für Errichtung einer Apochets u. für Droguenhandung

burch 2Bith. Chilfter, Jahnftrage 86. Daus Glifabethenftr., in welchem feit Johren Benfion mit beffem Erfolg betrieben wirb, fleine Angahlung. burd Wilh. Schiffler, Jabnite. 86,

Gragen Billa Sainerweg u. Guftavfrentagitraße, fowie Billen jum Kaeinbewohnen in allen befferen Logen Dilla nabe ber Abein- und Bitbelmftr., mit 8 Zimmern, Bab,

für 48,000 Mt.

Rentable Dochfeine Stagenhaufer, Abelfeib- unb Wicolasfirafir,

Stagenhand, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Wohnungen, befonders für Beamten geeignet, 85 burch Wilh. Echlifler, Johner. 86.



find bie nen erfundenen, in ber Chicageen Orig. Amerikanischen Gold-Plaqué-Uhren

Rement. - Sarun, (Sprungbedrt) und I Gold-Plaque-Dreieln mit jeinft, aufbmagnetild, Bröriftenstwert, auf d. Gerunde regulirt u. nen batentrier innener Zeigersteilung, Diefe Uhrer find vermöge ihrer verögtvoll elegant. Aufführung, wieden funftvoll. Guillodieung (und glaft vorstätigt), von ent gotbennen Uhren jelöft burch frachente mehr zu unterfanden. Die munderbat eifeileren Gehältgebieben innererwährend absolute unvertündert, was nich munberbar cifelirien Gestaufedieben immer-matrent abfotat unverfündert, und wied für richtigen Geng eine brojificige forift-liche Gerantie gefeitet. Preis per Stück nur 10 Mark

Gold-Pinqué-Ohrkosto I Mark
Ju jeder Uhr Acterfulleral grafis, a. antiichnetisch zu beziehnt durch bei Gentral-Tepst
ALFRED FISCHER,
Wien, L., Adlargance 10.

Berjandt per Radionime jelftel. — Bei Richtenveniera Geid jurud.

99999999999

00

hen a

all ar

ber 2

Ваши

denbe

# Kaufhaus Gasnar Fuhrer

Kirchgasse 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048.

Telephon 2048.

# Bekanntmachung.

Wegen Verkauf meines Geschäfts und demnächstiger Uebergabe

soll das enorme Waaren-Lager soviel als möglich reducirt werden und veranstalte ich des-halb, am 20. d. M. beginnend, einen

# Ausverkauf in allen Abtheilungen meines Kaufhauses.

Die Preise sämmtlicher Waaren sind erheblich herabgesetzt und je nach den verschiedenen Artikeln beträgt der

# Nachlass 10 bis 50 Procent.

Aussergewöhnliche Gelegenheit zum billigen Einkauf aller Galanterie-, Leder-, Luxusund Spielwaaren, sowie Gebrauchs-Artikel.

#### Für heute offerire:

Kinderwagen: Bisher Mk. 12.—, 18—, 28.—, 34.—, 40.—, 55.—, 60.—, 70.—, 80.—. Jetzt Mk. 8.—, 12.50, 20.—, 24.—, 32.—, 38.—, 45.—, 50.—, 60.—. Sportwagen: Bisher Mk. 7.50, 8.50, 11,50, 17.—, 21.—, 23.—, 25.—, 28.—, 32.—. Jetzt Mk. 5,25, 6.25, 950, 14,50, 17.50, 19.—, 21,50, 24.—, 26.—. Reisekoffer: Kaiserkoffer, Bisher Mk. 34.—, 36.—, 38.—, 40.—, 44.—, 48.—.
Ia. Qualität, Jetzt Mk. 25.—, 27.—, 30.—, 32.—, 36.—, 38.—.

Rohrplattenkoffer: Bisher Mk. 57.50, 60.—, 80.—, Jetzt Mk. 45.—, 47.—, 60.—.

Reisekörbe: Bisher Mk. 5.50, 7.—, 9.—, 10.—, 12.—, 14.—. Jefzt Mk. 4.—, 5.—, 6.50, 7.50, 8.—, 10.—. Rollschutzwände: Bisher Mk. 15.75, 18.50, 23.70, Jetzt Mk, 12.75, 15.50, 19.70.

Alle Haus- und Küchengeräthe, Glas, Porzellan- u. Emaille-Waaren werden wegen gänzlicher Räumung dieser Artikel ausnahmsweise billig, theilweise zu und unter Einkaufspreisen abgegeben und mache ich besonders aufmerksam auf:

Tisch- und Hängelampen, Ampeln, Wandlampen, Waschgarnituren, Wein- und Wassergläser, Wein-Römer, Krystall-Compotièren und -Teller, Glas-Compotteller, -Salatièren etc., ferner Kohleneimer, Kohlenfüller, Putzelmer, Putztücher etc., sowie Bauerntische, Paneelbretter, Bücher-Etageren, Handtuch- und Kleiderhalter, Handtuchständer, Console etc, etc.

Man beachte die billigen Preise in den Schaufenstern. Verkauf nur gegen Casse.

Für Wiederverkäufer günstige Gelegenheit.

2148

# Wohnungs-Anzeiger

# Wohnungs-Gesuche

# Belucht

groß , möbl. Bimmer m. inngen Leuten Dff. mit Breis unter

W. G. 2093 a. b. Erp. b. 231.

Ruhiges Chepaar, ohne Unbang, fucht auf 1. Otiober 1 großes ober 2 fleine Manfarb. gimmer in befferem Saufe, gleich-viel in welcher Stadtgegend. Geff. Off. unter A. D. 2198 an bie

### Vermiethungen.

#### 6 Jimmer.

Ede Blichtund Berderftrage 24 find fc. Wohnungen, a 5, event. 4. u. 6 Zinmer, Ruche, Bab, 2 Baltons u. reicht. Zubeh., auf fot. ob. 1. Oftober verm. Einzuschen ob. 1. Oftober verm. Gingufchen pon 11-12 unb 5-6 Ilbr. Rab. bei b. Gigenth., Gartnerei Georg Bild, Scharnborffir. u. Raifer-

Morinftrafe 39, Bel . Etage, 6 Bim. u. reichl. Bub. a. 1. Ott. ober fpater gu vermiethen. 1662

Schonfte Billenwohnung, reigenbe Bage, b-6 eleg. Raume, Ruche, Bad, Beranda u. viel. Zubehör, bisher zu 1824 M. jahrlich vermiethet, Wegangs halber zu 1600 Mf. jahrlich abzugeben. Rah, in der Exp. d. Bl. 1437

#### 5 Bimmer.

Abolphebobe Rheinblidftr.8 Bart, ob. 1. Gtage, 5 Bimm., Bab, Gas u. reichl. Bubeh., Beranba u. gr. fc. Gart, zu verm. Rab. gegen-über. Omal fcellen. 1434

# Bahnhofftraße 6,

2. Ct., 5 gimmer, gr. Babegim., reichliche Rebenroume, gr. Balton, per fofort ob, fpater gu vermiethen. Rab. Bahnhofftrage 6, I. I. 6774

### Blumenstr. 6

Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh. ber Rengeit entfprechend eingerichtet, ber 1. Ottober 1900 abgugeben, Rab, baf. bei Beg, 2. Ge, 4912 Bum 1. Oftober to eine vorzügl.

ber Reugeit entfprechend einge richtete, in iconer, neuer Strafe belegene 1. Einge, b Bimmer, Ruche, 2 Balcons, Bab u. 2 gr. Manf., Guboffeite, Berhaltnift balber bill. abzugeben, Rann fofort ohne Debrtoften bezogen werben. Jeben Zag gu befeben. Buremburgftr. 8, neben ber Albrechtftrafte. 1294

Moribit. 38 ift bie nen ber-Grage (5 Bimmer, Balton) per Oftober und 2. Etage (5 Bimmer) per Robember gu verm.

#### 4 Bimmer.

Anausfir, 2, berl. Bhilippebergftr., Bart., 4 Bimm., Bleichpl. unb beb. a. Dfibr. gu berm. Rab. bafelbit 2. St. L. 1560

Ede Engemburgfir, u. Berberftr. gegenüb. d. freien Blag find u. 4 Bimmermobn. Balfon, Gas u. allem Zubeber. auf l. Juli ob l. Oft. zu verm. Rab. Kirchgaffe 18, 1. Std. u. Kaifer-Freiedr. Ming 96, L. p. 5980 Portftraffe 4, 1. Etage, 4-Bimm. Beller ic. per 1. Oft, ju verm.

#### 3 Bimmer.

Derrugartenftr. 16 3 fcone W Bimmer u. Ruche on rubige Miether ohne Rinber ju verm. 1443 Rab im Banburean baf.

Reuban Berberftrafe 9 3 Bimmer und Ruche auf Detbr. an vermietben.

Tennelbachftrafte 8 eine Frentfpip-Webnung, 3 gim, Afiche u. Bub, auf 1. Oft. gu om. 1803

Solibe Gartnergehülfen. Bounng bom 1. Dit. ab erhalten gegen Unterhaltung bes Gariens, Rab. im Berlag unter Rr. 2175.

#### 2 Bimmer.

Manfardwohnung, 2 3im. u. Riide, (300 M.) a. I. Ott. 1900 gu berm. Effenbogengaffe 9. 1166 1 Dachwohnung, bestehend aus 1 Bimmer, Ruche n. Reller, per 1. Oft. g. vm. Rab. Romerberg 37. Bermaunftr, 6 ift eine II. abgefcht. Dadwohnung auf Oftober ju bermietben. 1667 bermiethen.

#### 1 Bimmer.

Ein ummobl, belles Bimmer jum 1. Ott. 3. v. Ausfunft Biücher-ftrage 9, Mtb. pt. Dafelbft ein gut erhalt, Rinberm gu bert. Bleichftrage 15 eine Manfarbe mit Ruche gu verm, felbftrafte 26 ift eine fcone,

au permietben. Andwigftr. 15 1 tt. Doch-it. Oftober ju vermiethen. 1848 Platterftraße 4, bart, e. fcon. Bohng mit Schlaft, an einen befferen herrn git berm. 2191 Scerobenftrafe 16 (Gartenb).

#### 1. Oct. 3. vm. R. Balowfir. 1. 1134 Möblirte Bimmer.

Blüderfrage 11, 3 t., mobi. Bimmer gu berm. Stücherfir 14, 2. Gt. t. ein gef., freundl. mobl. Bimmer f. 18 IR. monati., einfchl. Raffee, fograntenftrage 3, Bart., fobn fort an nermiethen. aubbl. Bim. mit 1 ob. 2 Betten u. gut. Beufion b. gu vermietben. 1664

Frantenftrage 26, 3, ein fcon moblirtes Simmer billig gu vermiethen. Goetheftrage 1, 1 r., mobi. Bimmer, obne Benfion pr. fof. bei fprachfundiger Familie (Vnff., frang., engl., boll. rr.) g verm. 418

Sermannftr, 6 fonnen anftanbige Arbeiter Roft und Logis er-Beint, Arbeiter erhalt. Roft und

Logis hermannfir. 6, part. 2188 Mobiteres Bimmer ju vermiethen. Dermaunftr. 21, 2. Gt. I. Rariftrage 33, 1 St. r., bubid

mbl. Balfongimmer m. Schalgim., 1-2 Betten, eutl. a. einzeln, Ribe v. Raferne u. Gericht fof, ju vm. 534 Sirdgaffe 56, 2 L. mibi. 2 Betten, auch mit Roft, 1791 Morinfrage 45, Mib. 2 t.,

### Nerojtraße 11a

biflig gu bermiethen,

eine beigbare mobl, Manfarbe mit 2 Betten bill. ju berm, 2174

Oronienfir. 17, 2, vis-à-vis bem Dericht, eleg. mobi. Bimmer 35 Dt. monatl. (auch wochenweife)

Dranienftrafte 42, h. I, L. hubich möblirtes Bimmer gu

Gin möblirtes Bimmer 3u bermiethen. 2087 Römerberg 28, 8., 8 Tr. I.

(Sine beigbace Manfarbe mit ober ohne Bett an eine brave Berfon auf gleich gu berm. 2168 Rab. Romerberg 80, Stb. 1 r.

chauftrage 2, 1 L. großes cuf 1. Oftober gu verm. 2193 Charnhoraftr. 17, 1. r.,

fcon moblictes Bimmer an anft. Fronlein ju vermiethen. 1105 Gine Manfarbe gu ber-miethen per fotort ob. 1. Anguft. 184 Schulgaffe 4.

für Einjähr .- freiwill. in ber Rabe ber Infanterie- fomie Artifleriefaferne gwei mbl. Bimmer gu berm. als Wohn u. Edilafg. auch einzeln.

Schwalbacherftr. 7, 2 r. Schwalbacherfit. 27, 1 beigb. mabl. Manfarbe a anft, r. Berf. ju berm. Rab. 1 Stiege r. 2091 Schwalbacherftr, 58, 1. St. irbl. mabt, Blumer gu bm. 2115 Schulberg 6, 3, gwei mibbt. Bim-mer billig ju verm. 2126

2Balramftrafte 2, Ott. 2. Ct. fann ein ig. Arbe. Theil an mi Bimmer nehmen (fep. Ging.). 1680 2Balramfir, 9, B. 1 r. fann ein anftanbiger Arbeiter Theil an fcanem Bimmer baben.

Freundlich moblicies Bimmer fo-fort ob, fpater zu permiethen O fore ad. fpater ju vermietben, 29aframftrage 29, Baben, 1549

Malramftrafte 21, 9, mobi. Bimmer an 1 ob. 2 herren ju permiethen, Bwei anftanbige Leute erhalten

Roft und Lagis. 2Balramftrafte 21, 2 ite. Arbeiter fonnen Logio er-

Bafromftr. 37 part. (Sin ichen mobil. Braimer ju ver-

U mietben. 1803 Bebergaffe 56, 3. St. Bellrinftrafie 33, Mettiban 2. St. L. ein mabl. Rimmer gu vermietben, cin mebl. Simme

Yorfftraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-

fort ju berm. Rat. part. 1838

#### Laden.

mit 2 Schaufenfter, in welchem gur Beit ein Colonial- u. Deitlateffen-Geschäft betrieben wird, ift mit Wohnung per 1. Januar 1901 gu vermirtben. Rab, Weftenbftr. 8, 1 bei G. Koch.

1 Laden Micheleberg 15 u. 1 Laden Wellrinftrafte, Ede Selenenftrafte 29, ju verm. Rab. Delenenftrafe 29, ju verm. Rab. bei Deinr. Rraufe, Dicheles

Ein fc. Laben a. j. Gefchoft paff., auch für ein Bureau gerign. fof. ob. fpat. 3. verm. Rab, in ber Er-pebition be. Blattes. 959

Laden Schwalbacherftr. 47, auf 1. Oftober billig ju vermieth. Raberes 1. Stod.

#### Werkftätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dadimobnung ober beibe getrennt

fofort ju verm. Ras. Sinterhans A. L. Fink. Algentur. und Commiffionegeichäft,

Wiesbaden, Oranienftrafte 6, empfiehlt fich jum An- und Bertauf von Jumpbilien.

# Arbeits-Nagweis.

11 Uhr Bormittage in unterer Cruebinen ein

# Stellen-Gesuche.

# Saushälterin

37 Jahre alt, im Sotel: fowie im Reftaurationsfach, im Rochen, unb Weigzeugnaben burchaus erfahren fucht Stelle bis Ottober bier ober ausmarte. 2160 Geft. Offerten unt. M F 280 an bie Erped, b. Bl.

## Offene Stellen.

Mannliche Berfonen.

## yaupt-Pertreter

für begehrten Artitel gefucht. De-natlich leicht ca. 200 Mt. Berbienft.

# C. Ermel.

Frantfurt a. DR. 2902 Für ein biefiges Bureau wirb per 1. October er, ein auftelliger

Schreibgehilfe

im Alter ben 15-18 3ahren gefucht. 3m Berfebr mit bem Bublifum bemanberter junger Mann bevorzugt. Offerten mit Beugnig-abidriften und Wehaltsanfpruden an bie Expedition be. BL unter

Sot, tudt. Reifende u. Coiport, für Buder u. Reiber auf 2 Duder u. Bilber auf Brocde, nur neuefte Berfe geg, bodie Brouf, u. groß, Berbienft fofort gefucht. 9190 Cebanftrage 13, Sinterb. 2. Gt. L.

Lohnende Exiftens Für ein concurrenglofes Affetur-rangunternehmen merben in Maing. Wiesbaden und Umgebung mehrere folibe Stabtreifenbe g. Gehalt und Brouifion gef. Beft. Dff, aub F. O. G. 541 an Rudelf Messe, Frantfurt a 902. Colportence und Steifenbe,

bei bochfter Provifton und großem Berbienft fucht 4748 9. Gifenbrann.

Budibandlung, Emiertir. 19, III Züchtige guberläffige

#### Roctarbeiter für bauernd gefucht. 9078 E. Arendt

Taunusftrage 7.

#### Wefncht! Ein junger braber Buriche nicht unter 16 Jahren für leichte Arbeit für bauernb gefucht.

Balramftr. 29, 1 St., Sth. Bolontair

findet in biefigem Bantgeichäft

Aufnahme. Off. sub. A. V. 2182 an die Expedition des General-Angeiger.

Gin Fuhrfnecht für bas Mühlfuhrwert gefucht auf bie Rupfermiible.

### terein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathhans. - Tel. 2377 ausichliebliche Beröffentlichung Rabrifder Stellen. Mbtheilung für Danner.

Arbeit finden : Buchbinber Priefeure Rufer Maler Montenre Boden-Schneiber Saubmader

Inftallateure Eapegierer. Berrichaftabiener andwirthichaftliche Arbeiter Rranfenmärter.

#### Arbeit fuchen : Gartner

Raufmann Behrling: Schloffer hausbiener

#### Lehrlinge.

für meine Gurtierei, Gelbgiegerei n. Bernidelungeanftalt fuche einen Lehrling

Deinrich Araufe, Rr. 15. Michelsberg Rr. 15. Shreinertehrjunge 11

#### 6544 Mibrechtfir. Weibliche Verfonen.

Bugelmadden finbet bauernbe Befchaftigung, baf. fann ein Mabden Bugein erlern. Mab. Marftraße 18. 1. Oftober wird ein den gu Sans- und Rudenarbeit

Spiegelgaffe 15 Junge Madden für leichte

Arbeit gefucht. Buchbinderei Bint, Bricbrichftr. 14.

# 2 Mäherinnen

fofort gejucht. C. Gichelebeim, Friedrichftr, 10. Ein arbentliches junges Dienft. madchen im Alter von 14-18 Jahren gefucht. Off. u. M. J. 2111 a. b. Erp. b. Bl. 2111 Tuchtige Taillenarbeiterinnen fofort gefucht. 1843 fucht, 1843 Hermannftr. 28, 3.

# Mädchenheim Stellennadzweis

Edwalbacherftrafte 65 II. Scfort u. fpater gefucht: Allein., Band., Bimmer- u: Rudenmadden. Rochinnen fir Brivat n. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftunbige Dabden erb. billig gute Benfion. P. Gelsser, Diafon

## Sehrmädden.

Lehrmädchen für Damenfchneiberei gefucht, bafelbft finbet ein junges Dab mabden Beichaftigung. Grau Dus, Bertramftr. 6, 1, Gt.

Ein Lehrmädchen gegen Bergütung fofort ot. fpater Frang Mitftätter, Beberg. 20. Brabes Dabchen fann bas

Rleibermachen grundlich erlernen. 2198 Ablerftrage 45, 1. 2198 Lehrmabchen gejucht 1397 Mbelbeibftraße 30, 9. Madden tounen bas Rleibererlernen Reroftroffe 3, 2, Cine tudt. Beifgengnaberin

#### fowie Lebrmabden gefucht 1133 herrmannftr. 21, 3 I. Arbeitonadiweis für Franen

im Rathhaus Bicebaben. unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffner bis 7 Uhr Abenbs. Abtheilung I. f. Dienftboten

Mebeiteriunen. fucht flanbig: Röchinnen

Allein., Saus., Rinder, Bimmer. u. Ruchenmadchen Botel-Berfonal. Bafde, But- u. Monatfrauen. But empfohlene Dabchen erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheitung II. für feinere

Bernienten. permittelt; Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stilgen, Saushalterinnen für Brivate u. Sotels. Jungfern, Gefellichafterinnen,

Grantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Budhalterin Lebrmabchen, Sprachlehrerinnen.

### Reisende.

Gine Gubbentiche Fabrit in p. fofort f. b. bortigen Provingen, gegen bobe Provifion und fefte Spefen tucht. Reifende. Facht. ob. fonft mit ben Artifeln befannte Derren bevergugt. 3388 an b. Eppb.

#### Empfehlungen.

Beiggeugnaberin empf. fich im Garbinenftopfen, Rleiberausbeff. Saalgaffe 39, 4, L

Tüchtige Schneiberin empfiehlt fich in und auger b. Saufe bartingftrage 9, 3 St. 2187

### tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auß. bem Saufe Bleichftrage 25, part. 5980

Beifigeng. fran Deel, naherin, Abel-haibftraße 47, empflehit fich im Anfertigen bon Derren- u Damen wasche, sowie ganger Auskat-tungen in u. außer d. hause. 864 Gekittet w. Glas, Marmor Gegenkände aller Art (Borzellan gegenkände aller Art (Borzellan

Uhlmann, Buifenplay 2. Jur Schubmacher. Bertige Schaften aller Art in feinfter Musführung ju billigen Preifen. Dlaafarbeit innerhalb 6 Stunben

4183

feuerfeft im BBaffer baltb.

#### bei Joh, Blomer, Shaftenfabrit, Rengaffe 1, II. Umzüge,

Mobel- u. Gepadtrandport bei bill, Ausführung übernimmt G. Stiefvater, Roberftr. 22, Oth. Mmziige per Gebervolle werben burch ge-

fouite Leute prompt u. biff. beforgt. Bestellungen burch Bofifarten. Umzüge

per Feberrolle merb, billigft beforgt Peter Beeres. Seerobenftrage 28, Sib. 1. Bestellungen fonnen auch in ber Erped. b. Bl. abgegeb werben. 1989

# Berr,

bier fremd, mit beiterem Charatt., wünscht Anschluß. Beff. Off. unter A. W. 501 an die Erped. d. Bl. 2194

#### Maffin goldene Trauringe

liefer bas Gtud von 5 Mt. an Reparaturen

in fammtliden Comutfachen

fowie Renansertigung berjelben in fanberfter Ausführung unb allerbilligften Preisen. F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege.

#### Rein Laden. Hochstätte 13 merben Bumben, Gifen, Metalle, Papier u. Gefmaftebumer ju

ben bodiften Breifen angefauft. Auf

Bunfc abgebolt. 1927. Trauringe mit eingebauenem Fringebalts fempel, in allen Breiten, liefert

#### gu befannt billigen Breifen. fomie Cimm liche Coldwaaren in fcbufter Musmabl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftrafe 19. Schmerglojes Obriochftechen gratis

# Käufe und Verkäufe

Gine Partie gebrauchte herren- u. Damenrader in feber Breislage gu verfaufen Gruft Simmermann, 1942 Taunuslirafe 22.

### Relter, faft nen, billig ju verfaufen. 1908 - 98ab. Moberftrage 35.

Käner und Bütten. Friich geleerie Weinfaffer pon 20 bis 1900 Liter, opale Saffer von 750 Liter, Salbftud. u. Stud.

fagburten gu verfaufen. Biafden- und Raftanblung Delenenftrafe I. 1083

200 Ernin. Kelterobft gefucht. Bu erfragen 9144 Mblerfrafte 28, Edlaben, Ein gebr. Copha billig gu verf

Bairamfrage 6, 1 Gt.

# Menes Sauerkrant 30 m. Ia neue holl, Vollheringe St. 6 m. 6 m. 2016 antente, 2152 Schwalbacherfir, 49, Telefon 414

Srasdnitter, 10 Pid. - Coni 6 M., 20 j. Legebühner 20 M. Spiger, Tlufte i, T., via Stef.

#### Gin junges Spighündchen (Mannden) biflig ju verfaufen. Gelbftr. 1. 2. Stod

Stute, buntelbraun, feche. jöhrig, tammfomm, tabellos, für jebes Fuhrmert paffent, gu verfaufen. Rab. Berberfir. 6, Stb. 1.

Billig ju vertaufen: 1 Boar meifie Connitrenbudel bei G, Bobus, Berwalter, 2138 Schlachthausftr. 7.

### Sowarzer hund, Spie, febr machfam und tren, billig abjugeben. 2181 3. Bug. Biebricherftrage 7, Dogbeim. Tel 2283,

Einlegichweine, 5 St., febr icon, find in ber fanfen. Biebrich , Bahnbef-firage 17,

Strafe von Wiedbaben nad Belles mit Rabfahrfarte (B. Riebolb). Bleichftr. 6, 1 St., Bieshaben.

Rameltafdenbivan bille 11

### Ein zweitheil. Divan febr billig ju vertaufen 2197 Rich, David, Bleider, 12

Ontes Cafelklavier bill, g. vt. Mblerftr. 16, fitb. pt Beng Gine gut erhaltene Concert-Bither ift jum Breife ben 20 Mart gu bertaufen bei

Bierftadt (Gafthof jum "Rid-

# Jut Gatiner und

Wegen Raumung bes Bow terrains fann von jest ab prims Miftbeeterbe farrenweife abgo geben werben, auch find größet und fleinere Boften Decorations. Pfinngen u. verfdriebenes Anbett Georg Gild, verl, Portteret

noch noch

Aft bas

Botte bilb

gelacht hat, um t immer fo?"

1

# Umzugshalber

an berfanfen : Giden Bufft. Copbo, große Spiegel, Dangelampen, Rupfregeichire, Ruchentifd, Rubinichrant, Waffen, Gemalbe, Bader, 20 gute Leghühner, 1 fd. Erb

## Rock und Wefte D. ich. Rammgarn f. mitt. figu.

Eine Rünftler-Beige u. eint Manboline g. vt. Raberes in ber Erpeb, b. Bl. 2115

Gebr. Schneppkarren und Rarrenfattel ju funjen

# tin noch guter, gebraucher Kochherd, far größern Lincherd, banstan eteignet, gu berfaufen. Berffiet.

fauft zu reellen Preifen F. Lehmann, Gobarbritt, 76 Langgaffe 8, 1 Stugt.

ut geard, Mob., m. Denbard, m. Erfp. b. Labenm, bill F. bert. Bolly, Betten 50 bis 100 Dit., Bettft. 16 848 90 Rieiberichrant m. Muff. 21 86 40. Commob. 24-30, Rucheniar bet. Commob. 24—30, Rüchenfar, beil. Sort. 28—32, Berticows, Danis orb., 31—55, Sprungr. 18—24. Matrah. m. Seegrad. Wolfe, Erit n. Haar 10—50, Dedb. 12—3. beff. Sopb. 40—45, Divans Boff. Sopp. 40—45, Divans Boff. Sopp. 40—45, Divans Boff. Sopp. 40—50, Spiegel 3—9. Stellerspieg. 20—50 Mt. u. 1. Sopp. 40—40. Sopp. 40—50. S Granfenftrafte 19, 804 1118 u. Sinterh, part,

Dentizbuch verloren am 19. b. SR. anf ber

Gutes Fahrrad får 70 Mart abzugeben. 2182 Schwalbacherfte. 18, Frifeurlaten.

Röberfir. 19. Sth. 2.

3. Bartmann. Bellmunbarage 17.

4 Salbitüdfäffer preiswerth abgugeben.

Gartenbefiget.

Bachmaberftr. 10, 6th

# Belegenheitstauf.

1 gut erb. Rinberwagen u en Rinberbett m. Matr. bill, ju berf. 2118 Friedrichftr. 45, Stb. L.

Abotf Bengel, Labuft. &

Altes Gold und Silber

fenn ieberhaupt blos ben meine Elichen, n' Machen e fe'n jutet Rind mit Ria-3d for cenen Edelogie: No jewig doch. Vellagie: No jewig doch. don finapp achtzehn Jährlen; fonst